

Erscheint jeden Dienstag
u. Freitag; während der
Buchhändler-Messe zu
Ostern, täglich.

Börsenblatt

für den

Beiträge für das Börsen-
blatt sind an die Redac-
tion; — Anserate an die
Expeditio[n] desselben
zu senden.

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der deutschen Buchhändler.

Nº 30.

Leipzig, Dienstag am 13. April

1852.

Amtlicher Theil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrich'schen Buchhandlung.)

Angekommen in Leipzig vom 7—10. April 1852.

Adler & Diele in Dresden.

2074. Helmert, W. D., botanische Tabellen zur leichteren Bestimmung der Gewächse bei Excursionen m. den oberen Classen höherer Unterrichts-Anstalten. 8. Cart. * 2/3 f.
2075. Krumbholtz, K., Deutschland. Imp.-4. 1½ Nfl.
2076. Manitius, H. A., Lehrbuch der engl. Sprache f. den Schul-, Privat- u. Selbstunterricht. 2. Aufl. gr. 8. Geh. 1 f.
2077. Steyer, F. A. C., Post-Karte d. k. Sächs. Postbezirkes. 2 Bl. in Imp.-Fol. * 1½ f.

André in Prag.

2078. Cartellieri, P., Monographie der Mineral-Moorbäder zu Franzensbad bei Eger in Böhmen. 2. Aufl. gr. 8. Geh. * 3½ f.
2079. Cupr, F., prakt. Lehrgang zum schnellen u. leichten Erlernen der böhmischen Sprache. gr. 8. Geh. * 1/6 f.
2080. Vereinsschrift f. Forst-, Jagd- u. Naturkunde, hrsg. v. F. X. Smoler. 10. Hft. 2. Aufl. u. 11. Hft. Ver.-8. In Comm. à * 22 Nfl.

Baedeker in Coblenz.

2081. Landwehr, die preußische, und ihre Bedeutung. gr. 12. Geh. 3 Nfl.
Baumgärtner's Buchh. in Leipzig.

2082. Bibel, die israelitische. 3. Bd. 19. Lfg. hoch 4. ¼ f.
2083. Volks-Bilderbibel, allgemeine wohlfeile. 6. Ster.-Pracht-Ausg. 2. Lfg. Ver.-8. Geh. * 12 Nfl.

Beyer'sche Buchh. in Stuttgart.

2084. Kapff, S. C., Communion-Buch. 7. Aufl. 8. Geh. * 1/3 f.
Besser'sche Buchh. (Herg) in Berlin.

2085. Erdmann, Wir leben nicht auf der Erde. Vortrag. 16. Geh. * 1/6 f.
Bloch's Selbstverlag in Grimma.

2086. Antigynaekomastix, od. Frauenanwalt. A. u. d. T.: H. Freder's Erörterung der Frage: Ob ein Mann seine Frau zu schlagen berechtigt sey? 8. Geh. 2/3 f.

2087. Buch, das, von den Russen. A. u. d. T.: Historisch-philolog. Untersuchung v. den mancherlei Arten u. Absichten der Russen. Ins Deutsche übers. v. G. Werner. 8. Geh. 1/2 f.

Neunzehnter Jahrgang.

Brockhaus in Leipzig.

2088. Darwin's u. Hufeland's Anleitung zur phys. u. moral. Erziehung d. weibl. Geschlechts. 2. Aufl. hrsg. von F. A. v. Ammon. 16. Geh. * 24 Nfl.; in engl. Einb. * 28 Nfl.
2089. Goly, B., ein Jugendleben. Biographisches Idyll aus Westpreußen. 3 Bde. 8. Geh. * 5 f.
2090. Mayr, J. G., der Mann von Rinn (J. Speckbacher) u. Kriegsergebnisse in Tirol 1809. gr. 8. Innsbruck 1851. Geh. * 2 f.
2091. Mickiewicz, A., Ballady i romanse. 16. Geh. 1½ f.; cart. 2/3 f.; in engl. Einb. m. Goldschn. * 5½ f.
2092. Farys. Grazyna. 16. Geh. 1½ f.; cart. 2/3 f.; in engl. Einb. m. Goldschn. * 5½ f.
2093. Palmblad, W. F., Aurora Königsmark u. ihre Verwandten. Zeitbilder aus dem 17. u. 18. Jahrh. Aus d. Schwed. 3. u. 4. Thl. gr. 12. Geh. 3 f.
2094. Pitaval, der neue. Eine Sammlung interessanter Criminalgeschichten. Hrsg. v. J. C. Higig u. W. Häring. 18. Thl. Neue Folge. 6. Thl. gr. 12. Geh. * 2 f.
2095. Revolution, die, in Tirol. 1848. Von e. Tiroler. 8. Innsbruck 1851. Geh. * 2/3 f.

Brünnow in Neubrandenburg.

2096. Anweisung zur Bereitung d. Fettkäses nach e. neuen einfachen, f. große u. kleine Wirthschaften gleich vortheilhaften Methode. qu. gr. 16. In Comm. Verklebt * 11 f.

Fr. Fleischer in Leipzig.

2097. Fleckles, L., brunnenärztl. Mittheilungen üb. die Thermen Karlsbads, m. besond. Bezugnahme auf die Curzeit im J. 1851. gr. 8. Geh. * 12 Nfl.
2098. Susemihl's Vögel Europa's. 2. Ausg. 36. Lfg. Lex.-8. Darmstadt. * 17½ Nfl. — Ausg. in Imp.-4. * 27½ Nfl.

Klemming's Verlag in Görlitz.

2099. Frauen-Encyclopädie. Ein Hand- u. Hilfsbuch f. Haus u. Familie. 6. u. 7. Hft. 8. à 1/6 f.

Goeschen'sche Buchh. in Leipzig.

2100. Houwald's, C. v., sämmtliche Werke. 4. u. 5. Bd. gr. 8. Geh. à 1 f.
Graß, Barth & Co. Verlag in Breslau.

2101. Göbell, F., die Besteuerung u. Zukunft der deutschen Rübenzucker-Fabrikation. gr. 8. Geh. 12 Nfl.

Habicht in Bonn.

2102. Bierbaum, Ch. J., katholisches Gesangbuch m. Melodien u. Harmonien u. e. Vorschule d. Gesanges. 8. Geh. 1½ f.

Habicht in Bonn ferner:

2103. Drachenfels, der, u. die anziehendsten Punkte im Siebengebirge. gr. 16. Geh. 6 N \mathcal{R} ; m. 4 Ansichten cart. 12 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{R}

2104. Taciti, C., Agricola. In usum scholarum recognovit F. Ritter. Editio III. gr. 12. Geh. 1 $\frac{1}{2}$ f.

Hahn'sche Hofbuchh. in Hannover.

2105. Arznei-Taxe, neue, f. das Königr. Hannover, vom 1. April 1852. gr. 8. Geh. *1 $\frac{1}{2}$ f.

E. Hallberger in Stuttgart.

2106. Jugend-Album. Blätter zur angenehmen u. lehrreichen Unterhaltung im häusl. Kreise. Jahrg. 1852. April-Hft. Ver.-8. 1 $\frac{1}{4}$ f.

Hallberger'sche Verlagsb. in Stuttgart.

2107. *Bally, A. v., über Pferdezucht, Reitkunst, Wettrennen u. Rennpferde. 2. Aufl. gr. 8. Geh. 1 $\frac{1}{4}$ f.

2108. Joukowsky, das Mährchen v. Iwan Zarewitsch u. dem grauen Wolf. Mit e. Vorwort v. J. Kerner. br. 8. Cart. m. Goldschn. 27 N \mathcal{R}

2109. Nittinger, C. G. G., die Impfvergiftung. Erster Ansicht 2. Thl. at. 8. Geh. 1 $\frac{1}{2}$ f.

2110. Neiser, H., die Briefschule. Eine Anleitung zum Briefschreiben. Ein Handbuch f. Lehrer u. Schüler. 1. Abth. gr. 8. Geh. 1 $\frac{1}{4}$ f.

2111. Spindler's, C., Werke. Wohlfeile Ausg. 87. Bd. 8. Geh. Als Rest.

Heinrichshofen in Magdeburg.

2112. Putzer, Priessnitz u. Schroth. Ein Wort zur Verständigung üb. Wasserheilkunde. gr. 8. Geh. 4 N \mathcal{R}

Henze in Leipzig.

2113. Ernst, K., Wand-Karte der biblischen Geographie. 2. Aufl. 9 Bl. in gr. Fol. 1 $\frac{1}{2}$ f.

Hirt's Verlag in Breslau.

2114. Auras, N., u. G. Gnerlich, deutsches Lesebuch. 1. Thl. 3. Aufl. gr. 8. Geh. *17 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{R}

2115. Bock, fortgesetzte Nachrichten üb. das k. evangel. Schullehrer-Seminar zu Münsterberg pro 1851. gr. 8. 1851. In Comm. Geh. *1 $\frac{1}{2}$ f.

2116. Fischer, Rosa, Gedanken üb. weibliche Erziehung. 8. Cart. *1 $\frac{1}{2}$ f.

2117. Gumpert, Thekla v., Gruss Gott! Lebensbilder f. die reifere Jugend u. Jugendfreunde. 8. Cart. *1 $\frac{1}{2}$ f.

2118. Kambly's, L., Elementar-Mathematik. 2. Thl.: Die Planimetrie. 2. Aufl. gr. 8. Geh. *12 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{R}

2119. — dasselbe. 3. Thl.: Die ebene Trigonometrie. gr. 8. Geh. *6 N \mathcal{R}

2120. Koch, Rosalie, Stillleben u. Weltleben. Ein Buch f. die weibl. Jugend. br. 8. Geh. *1 f.

2121. Schulblatt der evangel. Seminare Schlesiens, hrsg. v. Bock u. Jungklaß. Jahrg. 1852. Nr. 1. u. 2. gr. 8. Steinau. baar *1 $\frac{1}{2}$ f.

2122. Sendlitz, E. v., Leitfaden der Geographie. 6. Aufl. gr. 8. Geh. *17 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{R}

2123. Wunderling, Ch. F., Predigten üb. die sieben Worte Jesu, am Kreuze v. Ihm gesprochen. 4. Ausg. br. 8. Geh. *1 $\frac{1}{3}$ f.

Hirz in Chur.

2124. Archiv f. die Geschichte der Republik Graubünden. Hrsg. von Th. v. Mohr. 7. Hft. gr. 8. 24 N \mathcal{R}

2125. Papon, J., der Weinbau d. bündnerischen Rheintales nach seinen Verhältnissen zu Klima, Cultur u. Handel. gr. 8. Geh. *8 N \mathcal{R}

Hübner in Leipzig.

2126. Ellis, W., Elementar-Grundzüge der Volkswirtschaft. Deutsch bearb. v. B. Miller. 8. Geh. 18 N \mathcal{R}

Hunger in Leipzig.

2127. Hawlitschek, J. N., Anweisung zum Selbstunterricht f. Mannskleider-Befertiger. 15. Aufl. gr. 8. Geh. ***5% f.

O. Klemm in Leipzig.

2128. Museum. Bibliothek der neuesten u. besten Romane d. Auslandes. 2. Bd. 16. Geh. 12 N \mathcal{R}

Inhalt: Memoiren von A. Dumas. 2. Bd.

Kollmann in Leipzig.

2129. Sue, E., die sieben Todsünden. Deutsche Originalausg. 16. Bd. (od.) VII. Frau u. Böllerei. Doctor Gasterini. 16. Geh. 1 $\frac{1}{4}$ f.

Kronberger's Separat-Conto in Prag.

2130. Tomicek, J. S., praktický úvod k rychlému a snadnému naučení se české reci. gr. 8. Geh. *1 $\frac{1}{3}$ f.

Krull in Meisenheim.

2131. Stamm, C. H., das Studium der Alten in seinem heilsamen Einflusse auf die Phantasie der Jugend dargestellt. 8. Geh. 3 N \mathcal{R}

Lange in Darmstadt.

2132. Rhein, der, u. die Rheinlande, dargestellt in maler. Original-Ansichten. 1. Abth. Nr. 36. u. 37. Ver.-8. Geh. à *1 $\frac{1}{4}$ f.

Lentner'sche Buchh. in München.

2133. Feier, die, des heil. Dienstes in der kathol. Kirche. Nach der Liturgie der Kirche ic. bearb. u. hrsg. v. W. K. Reischl. 2. Thl.: Vesperale u. Feier d. christl. Abendes. 8. Geh. 1 f. 6 N \mathcal{R}

Logier in Berlin.

2134. Löwe, Ph., die Prostitution aller Zeiten u. Völker m. besond. Be- rücksicht. v. Berlin. 8. Geh. *1 f.

Mechitharisten-Congr.-Buchh. in Wien.

2135. Missae defunctorum, juxta usum ecclesiae romanae cum ordine et canone extensae. Fol. 1851. 1 f.

2136. Müller, Ph., die römischen Päpste. 5. Bd. 8. Geh. 1 $\frac{1}{3}$ f.

2137. Nachfolge, die, der seligsten Jungfrau, in vier Büchern. Aus d. Franz. 3. Aufl. 32. 8 N \mathcal{R}

2138. Wiesner, G., Entdeckungen: Art u. Weise in aller Zukunft die Erdäpfelkrankheit im Acker u. bei Hause zu vermeiden. 8. In Comm. Geh. 1 $\frac{1}{2}$ f.

2139. — Auszug daraus. 8. Geh. 2 N \mathcal{R}

Meinholt & Söhne in Dresden.

2140. Leonhardi, Anleitung zum Unterricht f. Geobäden bei Landesvermessungen. 2. Aufl. gr. 8. Geh. 24 N \mathcal{R}

2141. Luther's kleiner Katechismus. 8. *4 N \mathcal{R} ; cart. *1 $\frac{1}{2}$ f.

2142. — dasselbe. (Feine Ausg.) gr. 8. Cart. *1 $\frac{1}{3}$ f.

Naumburg in Leipzig.

2143. Kosmorama f. Volk u. Jugend. 1. Bdhn. u. d. L.: Androclus ob. der dankbare Löwe. Von A. Schrader. gr. 16. Geh. 1 $\frac{1}{2}$ f.

Raabé & Co. in Cassel.

2144. Werner, H. Th., die richtigste Art Kartoffeln zu bauen. 16. In Comm. Geh. baar **1 $\frac{1}{4}$ f.

Nieger'sche Verlagsb. in Stuttgart.

2145. Wochenbände f. das geistige u. materielle Wohl d. deutschen Volkes. Neue Aufl. Nr. 135—150. 8. Geh. Als Rest.

2146. — dieselben. Nr. 151—163. 8. Geh. pro 6. Serie (Nr. 151—180) 27 N \mathcal{R}

Sacco in Berlin.

2147. Novellen-Sammlung. Bibliothek der besten Romane d. In- u. Auslandes. 76—100. Bdhn. 16. Geh. à 1 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{R}

Inhalt: 76—91. Weber, R., der Leibeigene, 3 Thl.

92—100. Severin, J., Hennig Brabant, 2 Thl.

O. Schleiter in Breslau.

2148. Bronikowski, A., trzy dni z życia kokietki. Powiesc. 8. Geh. 11 $\frac{1}{4}$ N \mathcal{R}

2149. Stachowic z, J., mala galerya obrazowa zwierząt domowych. qu. 4. Cart. 1 $\frac{1}{4}$ f.

2150. — dwanaście obrazków dla małych dzieci. qu. 4. Cart. 1 $\frac{1}{4}$ f.

Schnizer in Berlin.

2151. Berthet, E., der letzte Iränder. Nach d. Franz. 1. Hft. 8. 3 $\frac{3}{4}$ N \mathcal{R}

Schwetschke'sche Sort.-Buchh. (Pfeffer) in Halle.

2152. Kallenbach, G. G., u. J. Schmitt, die christliche Kirchen-Baukunst d. Abendlandes von ihren Anfängen bis zur vollendeten Durchbildung d. Spitzbogen-Stylos. 5. u. 6. Lfg. Imp.-4. In Comm. Geh. à *1 $\frac{1}{2}$ f.

J. & Steinkopf in Stuttgart.

2153. Grube, A. W., Bilder u. Scenen aus dem Natur- u. Menschenleben in den fünf Haupttheilen der Erde. 2—4. Thl. 8. Geh. à 17 N \mathcal{R}

2154. Pergament, das. Eine Erzählung f. Christen Kinder. Vom Verf. des „armen Heinrich.“ 2. Aufl. 12. Geh. *1 $\frac{1}{6}$ f.

2155. Setma, das türkische Mädchen. Eine Erzählung f. Christen Kinder. Vom Verf. des „armen Heinrich.“ 4. Aufl. 12. Geh. *1 $\frac{1}{6}$ f.

Teubner in Leipzig.

2156. **Apollonii Rhodii Argonautica ad cod. ms. Laurentianum recensuit R. Merkel.** 8. Geh. 9 N \AA
2157. **Aristophanis comoedias ed. Th. Bergk.** II Voll. 8. Geh. à 13½ N \AA ; jedes Stück einzeln ½ N \AA .
2158. **Ciceronis, M. Tullii, scripta quae manserunt omnia. Recognovit R. Klotz.** Partis II. vol. I. 8. Geh. 18 N \AA
Hieraus einzeln:
2159. — [opera Nr. 7. :] Orationes pro P. Quinctio, pro S. Roscio Amerino, pro Q. Roscio comoedo. 8. Geh. ½ N \AA
2160. — [opera Nr. 8. :] Divinatio in Q. Caecilium, actio in C. Verrem I. 8. Geh. 3¾ N \AA
2161. — [opera Nr. 9. :] Actionis in C. Verrem II. sive accusationis libri I—V. 8. Geh. 12 N \AA
2162. **Lysiae orationes. Edidit C. Scheibe.** 8. Geh. 11½ N \AA
2163. **Senecae, L. Annaei, opera quae supersunt. Recognovit F. Haase.** II Voll. 8. Geh. à 18 N \AA

Vogel'sche Verlogsh. in Landshut.

2164. **Schrift, die Heilige, d. Alten u. Neuen Testamente. Aus der Vulgata neuübers. v. J. J. Ulloli.** Mit Holzschn. 5. Lfg. gr. 4. Geh. ¼ N \AA
Weber in Leipzig.
2165. **Boz (Dickens), sämmtliche Werke.** 80. Bd.: Bleakhaus. Aus d. Engl. v. J. Seybt. 1. Thl. 1. Lfg. gr. 16. Geh. * ½ N \AA
Westermann in Braunschweig.
2166. **Woodbury's neue Methode zur Erlernung der englischen Sprache.** 2. Aufl. 8. Geh. * 1 N \AA
O. Wigand in Leipzig.
2167. **Encyklopädie der gesammten Landwirthschaft.** Hrsg. v. W. Löbe. 45. u. 46. Lfg. gr. 8. Geh. à ¼ N \AA
2168. **Kehrein, J., deutsches Lesebuch f. Gymnasien ic. Obere Lehrstufe.** 3. Aufl. gr. 8. Geh. 1 N \AA

Nichtamtlicher Theil.

Ein neuer Versuch zur Begründung einer Wittwen- und Waisen-Casse der Deutschen Buchhändler.

Vorwort.

Bereits zweimal sind auf Anregung geschätzter Herren Collegen vor längerer Zeit Versuche gemacht worden, einen Verein zur Unterstützung der Wittwen und Waisen deutscher Buchhändler ins Leben zu rufen, leider aber sind beide Versuche gescheitert.

Geht man auf die Umstände zurück, welche der Begründung entgegengesetzt, so zeigt sich, daß bei dem ersten Versuche die Anlage des Planes eine zu ausgedehnte war, als daß solcher sich den Verhältnissen des Buchhandels hätte anpassen lassen, wogegen der zweite Versuch, auf eine zu geringe Theilnahme basirt, selbst unter Berücksichtigung des von dem Börsenverein gütigst bewilligten Beitrags, den Genuss von Renten erst für spätere Zeit und auch dann nur ungewiß in Aussicht stellen konnte, weshalb auch dieses Unternehmen den gewünschten Anklang nicht fand.

Es ist dies innig zu bedauern, da der beruhigende und wohltätige Einfluß, welchen das Bestehen einer Wittwen- und Waisen-Casse für einen großen Theil der im Buchhandel Beschäftigten haben würde, nicht zu läugnen ist, und die Schlussjahre des verflossenen Dezenniums mit ihren schleppenden und ungewissen Geschäftsergebnissen das Bedürfniß des Vereins um so fühlbarer haben hervortreten lassen.

Diese Idee verfolgend, habe ich mich seit Jahren bemüht, einen Ausweg zu ergründen, welcher mit Umgehung der bisherigen Hindernisse, die Begründung einer Unterstützungscasse dennoch ermöglichte. Ich bin hierin durch die freundliche Ermunterung bestärkt, welche mir in vergangener Ostermesse Seitens verschiedener, sehr ehrenwerther Herren Collegen geworden, und indem ich mit meinen Vorschlägen den Weg der Veröffentlichung betrete, freut es mich, beweisen zu können, daß, wenn schon momentan nicht actives Mitglied desselben, meine Theilnahme für den Buchhandel die bisherige ungeschmälerte geblieben ist.

Es stände zu erwarten, daß der Verein, auf die unter den Mitgliedern aufzubringenden Mittel allein angewiesen, stets sowohl der nöthigen Theilnahme entbehren, als auch beim Eintreten ungewöhnlicher Sterblichkeit, den Bedürfnissen zu entsprechen nicht im Stande sein würde. Es mußte daher ein Auskunftsmittel gesucht werden, und dies war, meiner Ansicht nach, lediglich in dem An-

lehnen an eine bestehende, gut fundirte Lebensversicherungs-Gesellschaft zu finden.

„Diese Gesellschaft muß es übernehmen, allen Frauen und Kindern der Vereinsmitglieder, bei der Letzteren Ableben, eine Leibrente zu garantiren, und die in Summa dafür zu zahlenden Prämien zu gleichen Theilen von den Mitgliedern des Vereins zu erheben.“

Meinen unausgesetzten Bestrebungen ist es gelungen, die Frankfurter Lebens-Versicherungs-Gesellschaft, welcher ich als Vertreter für Sachsen nahe stehe, für diesen meinen Plan zu gewinnen, und dieselbe zu Concessions zu bewegen, nach welchen unter geäußerter Erwägung aller Verhältnisse und auf entsprechende Betheiligung am Vereine rechnend, sowohl im Betreff der Aufnahmefähigkeit, als auch in niedrigster und gleichmäßigster Besteuerung aller Altersklassen, von den gewöhnlichen Bedingungen der Rentenverträge zu Gunsten des Vereins bedeutend abgewichen wird. Noch günstigere Gestaltung für die Vereinsmitglieder ließe sich erwarten, wenn, was kaum zu bezweifeln, der Börsenverein sich geneigt zeigen sollte, den früher zugesagten Beitrag dem projectirten Unternehmen auch jetzt zuzuwenden, wozu, sowie zur Uebernahme des Protectorats denselben zu bewegen, Schritte meinerseits gethan sind.

Indem ich die, dem Vereine event. zu Grunde zu legenden, Statuten und Auszüge aus den Prämienberechnungen folgen lasse, welche unter Hinzuziehung des hiesigen, im Fache der Lebensversicherung vielfach erfahrenen und geschätzten Mathematikers Herrn Dr. Heym und bewährter Juristen entworfen und von der Frankfurter Lebens-Versicherungs-Gesellschaft gebilligt sind, unterwerfe ich dieselben der geneigten Beurtheilung und Besprechung meiner Herren Collegen, deren Entscheidung über Annahme oder Ablehnung des Planes entgegen zu nehmen, mit hoffentlich die bevorstehende Cantateversammlung Gelegenheit bieten wird.

Nicht unterlassen will ich es, eine ruhige und richtige Würdigung dieser wichtigen Angelegenheit und meiner Vorschläge zu erbitten, da es voraussichtlich, daß dieser Versuch, mag man sich für oder gegen den Verein erklären, der letzte sein dürfte, welcher in der Sache überhaupt unternommen wird; wobei ich es gleichzeitig zu bedauern habe, daß die unerlässlichen und umfangreichen Berechnungen und sonstigen Vorarbeiten diese Veröffentlichung länger verzögert haben, als solches von vornherein meine Ansicht war.

Leipzig, im März 1852.

Phil. Mainoni.

69*

§. 10.

Die Gesamtsumme aller dieser, von den Vereinsmitgliedern in jedem Jahre im Voraus zu bezahlenden Prämien und Gebühren wird von diesen Mitgliedern zu vollkommen gleichen Theilen aufgebracht und getragen, und jedes einzelne Mitglied hat seinen Beitrag in grobem Silbergelde des 14 Thaler-Fußes dem Vereinsvorstande, Franco Leipzig, anzuschaffen.

§. 11.

Um die Rechnungsführung des Vereins-Vorstandes zu vereinfachen, und da bei einem zu jeder Zeit gestatteten Eintritte in den Verein die gleichmäßige Einforderung der jährlichen Beiträge von den einzelnen Mitgliedern allzu schwierig werden würde, wird hiermit festgesetzt, daß der Eintritt nur vom Ersten Januar eines jeden Jahres an gerechnet, stattfinden kann.

Diejenigen, welche dem Vereine beitreten wollen, haben einen Monat zuvor, mithin am vorhergehenden Ersten December oder spätestens innerhalb der folgenden 8 Tage, die in §. 5 bezeichneten Urkunden bei dem Vereinsvorstande zur Uebergabe an die Frankfurter Lebens-Versicherungs-Gesellschaft einzureichen, welche nach Maßgabe der §§. 6, 7, 8 und 9 damit verfahren wird.

Die nachträgliche Versicherung der Kinder, welche den Mitgliedern des Vereins im Laufe eines Jahres geboren werden (§. 3, b) tritt, nach rechtzeitiger Erfüllung der Eintritts-Bedingungen und nachdem der Vater durch ein neues ärztliches Attest seinen unverändert guten Gesundheits-Zustand nachgewiesen haben wird, mit dem nächsten ersten Januar in Kraft.

§. 12.

Da sich durch den Beitritt neuer und den Abgang alter Mitglieder die Gesamt-Summe der der Frankfurter Lebens-Versicherungs-Gesellschaft zu entrichtenden Prämien und Gebühren von Jahr zu Jahr ändern wird, so wird der Vorstand des Vereins vor Ablauf eines jeden Jahres eine neue Zusammenrechnung der für das folgende Jahr der Frankfurter Lebens-Versicherungs-Gesellschaft im Voraus zu entrichtenden Beiträge vornehmen und die gleiche Vertheilung der Gesamt-Summe unter alle Mitglieder hiernach von Jahr zu Jahr aufs Neue bewerkstelligen.

§. 13.

Diese Beiträge müssen von jedem Mitgliede spätestens bis Ende März, in Leipzig eingezahlt werden.

§. 14.

Wer Ende März seinen Beitrag noch nicht entrichtet hat, soll vom Vereins-Vorstande noch einmal erinnert werden; erfolgt jedoch auch darauf bis Ende April keine Zahlung, so kann dieselbe später nicht mehr angenommen werden und es erlischt mit dem 30. April jeder Anspruch des Versicherten und seiner dereinstigen Hinterlassenen aus der zu seinen Gunsten oder zu Gunsten der bezeichneten Familienglieder ausgestellten Police. Die Frankfurter Lebens-Versicherungs-Gesellschaft wird eine solche Police für annullirt erklären und die auf solche Policien an die Frankfurter Lebens-Versicherungs-Gesellschaft bereits entrichteten Prämien bleiben deren Eigenthum. — Wenn jedoch die annullirte Police schon während drei Jahren oder länger in Kraft gewesen war, vergütet die Frankfurter Lebens-Versicherungs-Gesellschaft bei Wittwen-Pensions-Versicherungen (§. 3, a) den fünften Theil, und bei Kinder-Pensions-Versicherungen (§. 3, b) falls die Annulation vor dem 18. Lebensjahr des Kindes erfolgt, den sechsten Theil, oder, erfolgt sie erst, nachdem das Kind das 18. Lebensjahr bereits überschritten hat, den zehnten Theil der empfangenen Prämien an den Vorstand des Vereins zurück, welcher diese Rückvergütung zur Minderung der jährlichen Beiträge für die in Kraft bestehenden Policien verwendet.

§. 15.

Die Pensionen werden kostenfrei und ohne Abzug in vierteljährigen Raten von der Frankfurter Lebens-Versicherungs-Gesellschaft bei Ablauf eines jeden Vierteljahres ausbezahlt und zwar, nach Wahl der Empfänger, in Leipzig, Frankfurt a. M. oder Stuttgart.

Die Zahlungstage sind:

der 31. December,
der 31. März,
der 30. Juni,
der 30. September

eines jeden Jahres, oder der nächstfolgenden Werktag, wenn der obenbezeichnete Fälligkeitstag ein Sonntag oder an dem gewählten Zahlungsorte ein allgemeiner Feiertag, in dem Sinne des Artikels 92 der Allgemeinen Deutschen Wechselordnung, ist.

§. 16.

Nach dem Ableben eines Mitgliedes beginnt der Lauf des Pensionsanspruchs seiner Hinterlassenen mit dem ersten Tage desjenigen Kalender-Monats, welcher auf den Monat, in welchem das Ableben eintrat, unmittelbar folgt, und wird von diesem Anfangszeitabschnitte an pro rata wirksam.

Stirbt folglich der Mann am ersten Tage oder an einem der späteren Tage des ersten Monates eines Vierteljahres, so erhalten die hinterbliebene Wittwe und die nachgelassenen Kinder an dem nächsten der im §. 15 bestimmten allgemeinen Zahlungstermine eine erste Pensions-Rate für 2 Monate; erfolgte das Ableben im zweiten Monate des Vierteljahres, so wird zum ersten Male Eine Monats-Rate entrichtet; ereignete sich das Ableben im dritten Monate des Vierteljahres, so wird dieser Monat gar nicht gerechnet, und der Lauf der Pension beginnt erst vom ersten Tage des nächsten Quartals, so daß die Zahlung am Schlusse des weiter sich anreichenden Quartals, für 3 Monate vollzogen wird.

Die Auszahlung der ersten Pensions-Rate kann jedoch unter allen Umständen erst dann geschehen, nachdem die Hinterbliebenen einen amtlichen Todesschein und einen beglaubigten Bericht des Arztes, der den Verstorbenen in seiner letzten Krankheit behandelt hat, über die Ursache des Todes und den Verlauf der letzten Krankheit, an die Frankfurter Lebens-Versicherungs-Gesellschaft eingeliefert haben werden.

§. 17.

Die in den Genuss der Pension eingetretenen Personen sind verpflichtet, am 31. December eines jeden Jahres und auf Verlangen der Gesellschaft auch an irgend andern in dem §. 15 erwähnten Zahltagen, ein von dem zuständigen Gerichte oder von der Civilstandesbehörde oder Kirchenbuchführung oder von Notar und drei Zeugen an dem Orte ihres Wohnsitzes, oder von einer mit Notariatsbefugnissen versehenen öffentlichen Stelle aufgenommenes glaubhaftes Attest darüber beizubringen, daß sie sich noch am Leben und in ehelosem Zustande befinden.

§. 18.

Würde der Börsen-Verein der deutschen Buchhändler in Leipzig sich zu einem jährlichen Zuschusse verstehen, so wird dieser zur Minderung oder Tilgung der Beiträge für die der Frankfurter Lebens-Versicherungs-Gesellschaft jährlich zu bezahlenden Prämien verwendet. — Dieser Zuschuß soll jedoch in der vorstehend bezeichneten Weise nur denjenigen Mitgliedern zu Gute kommen, welche zugleich auch Mitglieder des Börsen-Vereins sind, sowie denjenigen Gehülfen, welche in dem Geschäft eines Mitgliedes des Börsen-Vereins angestellt sind.

§. 19.

Geben unverheirathete Buchhändler einen regelmäßigen wiederkehrenden Jahresbeitrag, so wird dieser ebenfalls zur Minderung oder

Tilgung der Beiträge für die der Frankfurter Lebens-Versicherungs-Gesellschaft jährlich zu bezahlenden Prämien und zwar je nach dem Wunsche der Geber, entweder zu Gunsten Alter oder nur einzelner Mitglieder oder Kategorien von Mitgliedern des Vereins verwendet.

§. 20.

Obwohl die Ansammlung von Capitalien außer der eigentlichen Wirksamkeit des Vereins liegt, so wird derselbe doch Schenkungen und Vermächtnisse für die Zwecke dieses Vertrages gern und dankbar entgegennehmen.

Solche Schenkungen und Vermächtnisse sollen ganz nach dem Wunsche der Geber, entweder allen oder nur gewissen Mitgliedern oder bestimmten Kategorien von Mitgliedern des Vereins, entweder durch unmittelbare Verwendung der Capitalbeträge oder durch Verwendung der in verzinslicher sicherer Anlage daraus sich ergebenden Zinsen, nach Analogie der vorstehenden §§. 18 und 19 zu Gute kommen.

Die Verwaltung solcher auf Hypotheken oder gegen andere Sicherheiten verzinslich angelegten Capitalien gebührt dem Börsen-Vereine, und falls sich der Verein der deutschen Buchhändler zur Unterstützung ihrer Wittwen und Waisten einst wieder auflösen würde, sollen alsdann diese Capitalien der Unterstützungscaisse des Börsen-Vereins anheim fallen.

§. 21.

Es ist jedem Mitgliede des Vereins gestattet, freiwillig auszutreten. — In diesem Falle werden die auf seinen Namen oder auf den Namen seiner Angehörigen lautenden Policen annullirt und, wenn diese Policen schon während 3 Jahren oder länger in Kraft waren, wird die Frankfurter Lebens-Versicherungs-Gesellschaft auf die ihr darauf schon bezahlten Prämienbeträge die nämlichen Rückvergütungen, welche in §. 14 im Falle der Annulation wegen Nichtzahlung der Prämie zugesichert sind, an den Vorstand des Vereins, zur Minderung der jährlichen Beiträge für die in Kraft bestehenden Policen, leisten.

§. 22.

Selbstmord, in Folge einer constatirten Krankheit, soll die Kraft dieses Vertrages von der Frankfurter Lebens-Versicherungs-Gesellschaft ausgestellter Policen nicht aufheben.

§. 23.

Die in §. 3 festgesetzten, von der Frankfurter Lebens-Versicherungs-Gesellschaft zu bezahlenden Pensionen erlöschen:

- bei den Wittwen, mit dem Tode derselben;
- bei den Wittwen, auch durch deren Wiederverheirathung;
- bei den Kindern, mit dem Eintritte in das 21. Lebensjahr oder mit dem Tode, wenn er schon vor diesem Alter erfolgt;
- bei den Kindern, wenn ihre Verheirathung noch vor dem Eintritte in das 21. Lebensjahr erfolgt, auch schon durch diese Verheirathung.

Für dasjenige Quartal, welches durch einen der vorstehend unter a, b, c und d bezeichneten Erlösungsfälle unterbrochen wird, findet keine Pensionsvergütung mehr, auch nicht nach Verhältniß der darin vor dem Eintritte des Ereignisses noch verstrichenen Tage, von Seiten der Frankfurter Lebens-Versicherungs-Gesellschaft statt.

§. 24.

In den beiden im §. 23 unter c und d angeführten Fällen verpflichtet sich die Frankfurter Lebens-Versicherungs-Gesellschaft, nach erhaltenner Anzeige von der Verheirathung von Pensionairen, die für dieselben bestimmt gewesenen Pensions-Zahlungen einzustellen und dem Vereins-Vorstande dagegen eine Ablösungs-Summe zu bezahlen, welche dem vierten Theil des Capital-Werthes dieser Pensionen im Momente ihrer Sistirung gleichkommt.

Mit dieser Ablösungs-Summe wird von dem Vorstande des Vereins nach der in den §. 14 und §. 21 entwickelten Weise, zu Gunsten der Vereins-Mitglieder verfahren.

§. 25.

Dasselbe Verfahren der Pensions-Sistirung und des Rückkaufs oder der Ablösung der betreffenden Pension von Seiten der Frankfurter Lebens-Versicherungs-Gesellschaft, wie Beides in §. 24 festgestellt ist, wird eingeleitet, wenn bei dem Tode eines Mitgliedes des Vereins, eines oder mehrere der unter 21 Jahren hinterlassenen Kinder bereits verheirathet sind, wosfern nicht etwa schon bei der Verheirathung selbst von Seiten des Versicherten auf Annulation angetragen wurde und diese bereits erfolgt ist.

§. 26.

Wird eine Ehe durch richterlichen Spruch dem Bande nach aufgelöst oder zu immerwährender Scheidung von Tisch und Bett getrennt, so erlischt das Recht der geschiedenen Frau auf einstigen Pensionsbezug; nur für die Kinder aus der getrennten Ehe kann der Vater die mit der Frankfurter Lebens-Versicherungs-Gesellschaft eingegangenen Verträge in Kraft erhalten, wenn er den Jahresbeitrag fortbezahlt.

Bei der Erlösung des Rechtes der abgeschiedenen Frau tritt die Vergütung für die wegen ihrer Versicherung bezahlten Prämien mit einem Fünftel unter der in §. 14 erwähnten Voraussetzung, daß die Police mindestens schon 3 Jahre bestanden hat und zu der derselbst angegebenen Verwendung, ein.

§. 27.

Die Mitglieder des Vereins sind an dem Gewinne der Frankfurter Lebens-Versicherungs-Gesellschaft nicht betheiligt.

§. 28.

Sobald 50 Mitglieder dem Vereine beigetreten sein und einerseits ihren Beitritt durch ihre den gegenwärtigen statutarischen Vereinbarungen beigesetzte Unterschrift beurkundet, andererseits den Bedingungen der Lebens-Versicherung nach Maßgabe der §§. 5, 8 und 11 dieses Vertrages genügt haben werden, ist der Verein als constituit zu betrachten, und in der Voraussetzung, daß bis dahin diese Grundbedingungen sich erfüllen werden, wird der Verein am 1. Januar 1853 ins Leben treten.

§. 29.

Aus den Mitgliedern des Vereins wird unmittelbar nach dessen Constituitung, ein Vorstand gewählt, welcher seinen Sitz in Leipzig haben muß. — Dieser Vorstand verhandelt in allen, die gegenwärtigen Vereinbarungen betreffenden Angelegenheiten, mit der Frankfurter Lebens-Versicherungs-Gesellschaft oder mit deren Haupt-Agenten in Leipzig und hat darüber zu wachen, daß die vorstehenden Bestimmungen in allen Theilen befolgt werden.

§. 30.

Die Auflösung des Vereins kann erfolgen von Seiten der Frankfurter Lebens-Versicherungs-Gesellschaft, wenn sie, sei es wegen daraus für sie hervorgegangener Verluste, sei es wegen einer erheblichen Verminderung der Anzahl der Mitglieder, darauf anträgt; — von Seiten der Mitglieder des Vereins, wenn wenigstens 3 Drittheile derselben die Auflösung fordern.

Im Falle der Auflösung haftet die Frankfurter Lebens-Versicherungs-Gesellschaft für alle mit den Vereins-Mitgliedern abgeschlossenen Versicherungen bis zu deren Ablauf, so wie überhaupt für alle durch gegenwärtige Vereinbarungen ihr obliegenden Verbindlichkeiten.

§. 31.

Nach zweijährigem Bestehen dieses Vertrages soll derselbe einer Revision unterzogen werden, um in beiderseitigem Einverständnisse

die Zusätze beizufügen, welche durch die inzwischen gemachten Erfahrungen empfohlen sein werden.

Zu alles dessen Urkunde sind diese statutarischen Vereinbarungen doppelt ausgefertigt und von beiden contrahirenden Theilen unterschrieben worden; und ist jedem der beiden contrahirenden Theile Eine Ausfertigung zugestellt.

So geschehen zu:

Frankfurt a/Main, den ten 1852.
und zu Leipzig, den ten 1852.

Auf Grund der vorstehenden statutarischen Vereinbarungen erklären hiermit ihren Beitritt zu dem:

„Verein deutscher Buchhändler zur Unterstützung ihrer Wittwen und Waisen“
und bekräftigen solches durch ihre Unterschriften

Datum: Unterschriften:

Auszug

aus den vollständigen, für alle Altersjahre berechneten Tarifen.

Alter der Frau	Jährliche Prämien für eine Wittenpension von 100 Thalern jährlich, in Thalern und Decimaltheilen des Thalers.									
	Alter des Mannes.									
	20	25	30	35	40	45	50	55	60	65
20	16,35	20,01	25,20	31,96	39,97	50,67	65,25			
25	14,88	18,23	23,05	29,34	36,94	47,12	61,02	80,25		
30	13,41	16,43	20,86	26,68	33,76	43,30	56,49	74,75	99,73	
35	11,96	14,64	18,63	23,94	30,40	39,24	51,53	68,79	92,35	125,30
40	10,57	12,88	16,41	21,16	26,95	34,96	46,24	62,20	84,22	115,02
45	9,23	11,19	14,27	18,41	23,48	30,57	40,72	55,22	75,38	103,81
50	7,99	9,61	12,22	15,79	20,12	26,26	35,15	48,12	66,26	91,81
55	6,81	8,14	10,35	13,36	16,95	22,13	29,77	41,05	57,06	80,02
60	5,71	6,78	8,61	11,11	14,00	18,22	24,55	34,09	47,79	67,72
65	5,49	6,98	9,04	11,31	14,58	19,64	27,40	38,71	55,34	
70		5,48	7,15	8,89	11,38	15,17	21,22	30,15	43,51	
75							15,67	22,35	32,53	
80							15,57	22,94		

Alter des Kindes	Jährliche Prämie für eine bis zum 21. Lebensjahr gehende Leibrente von 25 Thalern jährlich als Erziehungsgeld, in Thalern und Decimaltheilen des Thalers.									
	Alter des Vaters.									
	20	25	30	35	40	45	50	55	60	65
0	1,59	1,87	2,38	3,07	3,88	5,11	6,98	9,96	14,25	20,62
3		1,59	2,04	2,62	3,30	4,28	5,85	8,39	12,13	17,71
6			1,65	2,15	2,67	3,45	4,66	6,62	9,65	14,32
9				1,29	1,68	2,08	2,65	3,56	5,00	7,29
12					1,24	1,52	1,92	2,53	3,55	5,11
15						0,81	0,99	1,23	1,62	2,23
18							0,48	0,60	0,77	1,06
									1,49	2,21

Zur Literatur des Buchhandels.

(Fortsetzung.)

38. Der Buchhandel von mehreren Seiten betrachtet, für solche Leser, die denselben näher kennen lernen, oder sich als Buchhändler etablieren wollen. Weimar 1803. Verlag bey den Gebr. Gädicke. 8. (106 S.)

Der Verfasser ist J. C. Gädicke. Diese 1. Ausg. kommt weit häufiger vor, als die von Schrobenberger allein aufgeführte zweite.

39. Patriotische Gedanken vom deutschen Buchhandel an die deutsche Regierungen, Rent- und Lehenskammern, Truhänerämter u. Kämmereyen. o. O. 1774. 8. (32 S.)

Die Behörden sollen den Verlagshandel betreiben!

40. Geschäftsordnung für die Deputation des Vereines der Buchhändler zu Leipzig vom 10. April 1833. o. O. u. J. 4. (16 S.)
Bergl. Nr. 35, 64, 65.

41. Erstes Grundgesetz der neuerrichteten Buchhandlungsgesellschaft in Deutschland. o. O. u. J. (Leipzig 1765.) Fol. (8 S.)

42. Appell an meine Nation über Aufklärung und Aufklärer; über Gelehrsamkeit und Schriftsteller; über Buchermanufakturisten, Rezensenten, Buchhändler; über moderne Philosophen und Menschenzieher; auch über mancherley anderes, was Menschenfreiheit und Menschenrechte betrifft; von Joh. Geo. Heinemann. A. u. d. T.: Ueber die Pest der deutschen Literatur. Bern, auf Kosten des Verf. 1795. 8. (547 S.)

Ein Buch, das seiner Zeit bedeutendes Aufsehen erregte und dem Verf. (Buchhändler in Bern) mancherlei Anfeindungen zuzog.

43. Vertheidigung der gemeinschaftlichen kaiserl. priv. akademischen Handlung, über die ihr von der Gesellschaft der allgem. Litt. Zeitung gemachten Vorwürfe, in Ansehung der Ankündigung, dass die allgem. Litt. Zeit. mit dem akademischen Briefwechsel vereinigt worden. o. O. u. J. (Augsburg 1786.) 4. (72 S. m. 50 Kpfctaf.)

Der Verfasser dieser Streitschrift, der Director der sogenannten gemeinschaftlichen Handlung Herzberg, sucht zugleich seine literarische Fähigung durch eine längere Abhandlung darzulegen.

44. Dan. Frdr. Jani de satis dedicationum librorum, sive Boni denus Zuschriften derer Gelehrten, dissertation historica et litteraria. Vitembergae apud Sam. Hannauerum. 1718. 4. (60 S.)

Bei der pecuniären Bedeutung, die die Dedicationen in früheren Zeiten hatten, kann man diese Schrift füglich der buchhändlerischen Literatur einverleiben.

45. Seb. Jac. Jungendres epistola de libris accuratiis imprimendis, qua in mendorum typographicorum causas studiose inquiritur, et quomodo illa sint removenda luculenter demonstratur. Francofurti ad Moen. apud J. Ph. Gerhard. 1721. Fol. (24 S.)

Ein Druckfehlerverzeichniß fehlt dem Schriftchen aber dennoch nicht.

46. Literarisches Magazin für Buchhändler und Schriftsteller, oder Sammlung von Vorschlägen und Entwürfen zu Büchern, die bisher noch nicht geschrieben und verlegt worden sind. Von Erduin Jul. Koch. 1. u. 2. Semester. Berlin, bey F. Franke. 1792. 93. 8. (X u. 94, XVIII u. 74 S.)

47. Sendschreiben an die Buchhandlungen des In- und Auslandes, zur Beantwortung der von dem Herrn Jul. Schuberth u. d. T.: Nothwehr gegen mehrfache, rechtswidrige und hinterlistige Angriffe des Herrn G. W. Niemeyer an diese versendete Druckschrift. Aus den Originaldocumenten von dem Rechtscons. Dr. Rottmann zusammengestellt im Auftrag von Geo. Wilh. Niemeyer. Leipzig 1839. 8. (15 S.)
Bergl. Nr. 60.

48. Controvers-Predigt über den Buchhändler Herrn Brockhaus und die Blätter für literarische Unterhaltung. Gehalten vor dem deutschen Publicum in der Sylvesternacht 1835. Neustrelitz, L. Rudolph's Verl.-Buchh. 8. (48 S.)

49. Mich wundert das kein gelt ihm land ist. Ein schimpflisch doch vnschödlich gesprech dreyer Landtfarer, über yeß gemelten tyttel. Lese das Buchlin so wirdstu dich furohrn verwundern, das ein pfennig ihm landt blieben ist. 1524. Am Schluß: Getruckt zu Eylemburg durch Jacob Stöckel. 4. (36 S.)

Werdient die Aufnahme unter die buchhändlerische Literatur, da darin ein besonderer Abschnitt „Von Buchdruckern, Buchfureuren vnb schreibern“ enthalten ist.

50. Meine Lämmer und ihre Hirten. Historisches Drama in vier Handlungen von Müllner. A. u. d. T.: Dramatische Werke. 8. Thl. Ein Supplementband für Schriftsteller, Buchhändler und Rechtsgelehrte. Wolfenbüttel: Im Verlags-Comtoit. 1828. 16. (154 S.)

Behandelt sein Verhältniß zu seinen verschiedenen Verlegern.

51. Müllneriana. Verhandlungen über eine Rezension des Yngurd im dritten Stück des Hermes, zwischen Herrn Hofrat Müll-

ner in Weissenfels, als Verfasser des *Ungurd*, Herrn Prof. Krug als Redakteur und Herrn Brockhaus, als Unternehmer des *Hermes*. Leipzig: Buchhandlung Brockhaus. 1820. 8. (101 S.)

52. Müllneriana Nr. II. Ueber den Ausdruck „dem Pöbel angehören“ ein Sendschreiben von L. A. T. an Brockhaus. Leipzig: in der Buchh. Brockhaus. 1820. 8. (XVIII u. 21 S.)

Bergl. Nr. 30. 132. Die Schrift von Krug: Apollo der Leukospetrider hängt gleichfalls mit dieser Streitsache zusammen.

53. Nachricht und Fundations-Gesetze von der Buchhandlung der Gelehrten, die in der Fürstl. Anhalt. Residenzstadt Dessau errichtet ist. Dessau, in der Buchh. der Gelehrten. 1781. 8. (56 S.) Bergl. Nr. 28.

54. Ordnung für die Buchhändler-Börse. Angenommen in der Haupt-Versammlung am 1. Mai 1831. o. O. u. J. 4. (8 S.)

55. Dieselbe. Neu abgedruckt im Januar 1835. o. O. 4. (8 S.) Bergl. Nr. 33. 62.

56. Beitrag zu den Vorschlägen welche zufolge der in der Jubilate-Messe 1802 gehaltenen Buchhändler-Versammlung von jedem Mitgliede des Buchhändlerstandes gefordert worden sind. Von Joh. Jac. Palm. Erlangen 1802.

Eigst mir nur in einer Abschrift von 30 S. 4. vor. Bergl. Nr. 20. 21. 25. 58. 74.

57. Verlegeranmaßung. In einer Thatsache dargestellt von Frz. Passow. Leipzig, 1826. 8. (16 S.)

Streitigkeit mit G. A. Neimer in Betreff einer Recension und Rüge der schlechten Ausstattung seines Verlages.

58. Pro Memoria an die Herren Buchhändler von einem Buchhändler. o. O. u. J. (1802.) 4. (4 S.) Bergl. Nr. 20. 21. 25. 56. 74.

59. Gegen Herren Bernh. Fr. Voigt aus Weimar. Als Manuscript zu betrachten. o. O. u. J. 8. (16 S.)

Von J. Ch. St. Schmalz 1835 in Angelegenheiten der Bassischen Buchh. verfaßt.

60. Letztes Wort. Supplement zu meiner herausgegebenen Nothwehr gegen Herren G. W. Niemeyer. Hervorgerufen durch dessen fortgesetzte Feindseligkeiten gegen mich. Julius Schubert. Leipziger Ostermesse 1839. 8. (8 S.) Bergl. Nr. 47.

61. Sende-Schreiben, in welchem erwiesen und dargethan, daß die öffentlichen Bücher-Auctiones denen Gelehrten nicht allein schimpflich, sondern auch höchst schädlich und nachtheilig sind; Worinnen zugleich die List und der Betrug so dabei vorgehet, offenbahret und an Tag geleget wird. Männlich zur Nachricht und Warnung zum andernmahl gedruckt im Jahr 1697. o. O. 4. (15 S.)

Bezieht sich auch auf die Auktionen der Buchhändler.

62. Statut für den Börsen-Verein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig vom 14. März 1838. o. O. Fol. (14 S.) Bergl. Nr. 33. 54. 55.

63. Statut für den Verein zur Unterstützung hülfsbedürftiger Buchhändler in Deutschland. Berlin 1838. Fol. (8 S.)

64. Statuten des Vereines der Buchhändler zu Leipzig vom 10. December 1832. o. O. 4. (29 S.)

65. Dieselben. Nebst einem Nachtrage. o. O. u. J. 8. (32 S.) Bergl. Nr. 35. 40.

66. Romantische Erzählungen und Vorschläge für Juristen, Kapitalisten und Buchhändler, von Geo. Stückrad dem Jüngeren. Darmstadt 1837. J. W. Heyer's Hofbuchh. 12. (VI u. 138 S.) Enthält einen humoristischen Aufsatz: Assecuranz-Gesellschaft für Buchhändler bei Verlagsunternehmungen.

67. Tabellen zur Berechnung der Carolinen, Ducaten und Louisd'ors zu Thaler, nach dem unter den Buchhändlern gebräuchlichen Course. Hannover 1801. 8. (15 S.) (Fortsetzung folgt.)

Neuigkeiten der ausländischen Literatur.

(Mitgetheilt von Wfg. Gerhard.)

Französische Literatur.

ASTRUC, A., La Haggada, cérémonies religieuses à l'usage des Israélites, mises en vers par un illettré. In-18. Paris, Impr. de Wittersheim. 5 fr.

BELLECOMBE, ANDRÉ DE, Histoire universelle. Part. I. Tome 1. In-8. Paris, Furne. 5 fr. L'Ouvrage sera complète en 3 vols. Chaque volume et chaque série se vendront séparément.

BIBLIOGRAPHIE forestière française, ou Catalogue chronologique des ouvrages français ou traduits en français et publiés depuis l'invention de l'imprimerie jusqu'à ce jour, sur la sylviculture, l'arboriculture forestière, et sur les matières qui s'y rattachent. Publié par les Annales forestières et rédigé par A. Jacquemart. In-8. Paris, bureau des Annales forestières. 3 fr.

DEFFAUX, MARC, Manuel des propriétaires et des usufruitiers, usagers, locataires et fermiers, ou Dictionnaire encyclopédique des lois des bâtiments et des lois rurales de la France. In-12. Paris, Passard. 6 fr.

DICTIONNAIRE des arts et manufactures, de l'agriculture des mines, etc. Publié p. M. C. Laboulaye. 2 très forts vols. In-4. Illustré de 3000 grav. sur bois intercalées dans le Texte. Paris, Comon. L'Ouvrage sera complet en 30 livrs. Prix de chaque livr. 2 fr.

DUMERSAN ET NOËL SEGUR, Chansons littéraires. Avec 48 dessins p. Gavarni, Karl etc., gravés sur acier p. Ch. Geoffroy. Paris, Gonnet. 20 fr.

FABRE, ELIB, Manuel des sous-officiers d'infanterie et de cavalerie, à l'usage des écoles régimentaires du second degré, publié avec l'autorisation du ministre de la guerre. In-12. Paris, Corréard. 4 fr.

LANGLOIS, VICTOR, Numismatique de la Georgie au moyen âge. In-4. Paris, Leleux. 5 fr.

LAURENTIE, M., La Papauté. Réponse à M. de Tutcheff, conseiller de sa majesté l'empereur de Russie. In-32. Paris, Lagny frères. 1 fr.

Le Mémoire écrit pour l'empereur de Russie, par M. de Tutcheff, a été imprimé dans la Revue des Deux-Mondes.

LECTURES MANUSCRITES instructives et amusantes, à l'usage des enfants; par Soulice. Tirées des Considérations sur les œuvres de Dieu dans le règne de la nature et de la Providence; par C. C. Sturm. In-12. Paris, Fouraut.

MANUELS-RORET. * Nouveau manuel complet du destructeur des animaux nuisibles, ou l'Art d'apprendre et de détruire tous les animaux nuisibles à l'agriculture, au jardinage, etc. 1. partie; par M. Verardi. Nouvelle édition, revue, corrigée, augmentée, ornée de figures, par M. N. Joly. In-18. Paris, Roret. 3 fr.

UN MISSIONNAIRE républicain en Russie. 3 vols. In-8. Paris, Amyot. 15 fr.

MONTÉPIN, X. DE, Geneviève Galliot. 2 vols. In-8. Paris, Baudry. 10 fr. Ouvrage inédit.

MULLOIS, ABBÉ, J., Manuel de Charité. In-12. Paris, Lecoffre. 1 fr. 75 c.

PASCAL PENSÉES, publiées dans leur texte authentique, avec un commentaire suivi et une étude littéraire; par Ernest Havet. In-8. Paris, Dezobry et Magdeleine. 7 fr. 50 c.

TONI-FONTRAY, Construction des viaducs, ponts-aqueducs, ponts et ponceaux en maçonnerie. Description du viaduc de l'Indre et des procédés employés dans sa construction. Texte. In-8. Avec 1 atlas in-4. oblong. Paris, Carilian-Goeury. 12 fr.

TRÉMEAUX, P., Voyage au Soudan Oriental et dans l'Afrique Septentrionale, pendant les années 1847 et 1848, comprenant une exploration dans l'Algérie, la régence de Tunis etc. Avec un atlas. 1. et 2. livrs. In-Fol. oblong. Paris, Borrani et Droz.

L'Ouvrage sera publié en 13 livraisons comprenant chacune 5 pl. avec plusieurs feuilles de texte, et 2 livraisons de texte formant 2 volumes in-8. ornés de plusieurs vignettes. Les livraisons paraîtront de deux mois en deux mois au prix de 10 fr. chacune.

VEUILLOT, LOUIS, La Legalité, dialogue philosophique. In-18. Paris, Plon. 1 fr. 25 c.

Anzeigeblaat.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigesparte Zeile oder Raum mit 5 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[3262.] Berlin, am 1. April 1852.

P. P.

Meinen geehrten Herren Collegen beehe ich mich hierdurch anzuseigen, dass ich mein Filial-Geschäft, Firma: „Ferd. Geelhaar, früher Enslin'sche Buchhandlung in Cüstrin, an den Geschäftsführer desselben, Herrn Friedrich Albert Massute aus Berlin, vom 1. Januar d. J. ab, mit Ausschluss der Activa und Passiva, verkauft habe.

Ich entschloss mich dazu, theils und zunächst auf Antrag des Herrn Käufers, welcher das Geschäft durch fast sechsjährige Leitung lieb gewonnen hatte und ohnehin sich zu etablieren beabsichtigte, theils um meine Thätigkeit ausschliesslich meinem hiesigen Geschäft zu wenden zu können.

Herr Massute ist ein durchaus reeller, zuverlässiger, geschäftskundiger, thätiger Mann, von dem ich die feste Ueberzeugung hege, dass er die Handlung in der bisherigen soliden Weise fortführen, überhaupt den Buchhandel auf ehrenhafte Weise betreiben und seinen Verbindlichkeiten überall prompt nachkommen wird. Ich darf daher wohl meine Bitte erfüllt sehen, dass Sie das ehrende Vertrauen, dessen meine Cüstriner Handlung bisher von allen geehrten Herren Collegen sich zu erfreuen hatte und wofür ich Ihnen meinen verbindlichsten Dank hier ausspreche, derselben auch unter ihrem jetzigen Besitzer ungeschmäler bewahren möchten.

Alle bis dato an meine Cüstriner Handlung gemachten Sendungen von diesem Jahre, gehen auf meinen Herrn Nachfolger über, der sich mit den betreffenden Herren Verlegern in der Ostermesse 1853 darüber berechnen wird; jedoch versteht es sich von selbst, dass ich den Herren Verlegern gegenüber für die genannten Sendungen einstehe.

Die vorjährige Rechnung wird in bevorstehender Ostermesse in bekannter Pünktlichkeit von mir saldiert werden.

Indem ich schliesslich um die Fortdauer Ihres geschätzten Wohlwollens auch für meine hiesige Handlung bitte, zeichne

Hochachtungsvoll und ergebenst
Ferdinand Geelhaar,
(früher Enslin'sche Buchhandlung.)

Cüstrin, den 1. April 1852.

P. P.

Aus der obigen Mittheilung des Herrn Ferd. Geelhaar belieben Sie zu ersehen, dass ich, nachdem ich im Buchhandel zwölf Jahre mit Lust und Liebe thätig gewesen, das derselbe bisher gehörige und zuletzt unter der Firma Ferd. Geelhaar, fr. Ensl. Buchh., hierorts bestandene Geschäft seit dem Januar d. J. ohne Activa und Passiva käuflich übernommen habe, nachdem ich derselben seit beinahe sechs Jahren als Geschäftsführer vorgestanden. Die während dieser Zeit hier und in der Umgegend gewonnenen ausgebreiteten Bekanntschaften werden meinen angestrengten Bemühungen, welche stets darauf

Neunzehnter Jahrgang.

gerichtet sein sollen, den guten Ruf der Handlung nach allen Seiten hin zu bewahren, auch für die Folge einen günstigen Erfolg sichern. Ich werde dieselbe unter der Firma:

Alb. Massute's

Buch- und Papierhandlung

fortführen, und bitte Sie angeleghentlichst, auch dieser neuen Firma Ihr gütiges Vertrauen, für den Anfang wenigstens nicht zu versagen; dasselbe später zu erwerben und zu rechtfertigen, werde ich mir durch strenge Rechtlichkeit und grösste Ordnung und Pünktlichkeit mit allen Kräften angelegen sein lassen. Demnach ersuche Sie ergebenst, mir das der Handlung bisher bestimmte Conto offen zu erhalten, und meinen Namen Ihrer Leipz. Auslieferungsliste gefl. hinzuzufügen. Meinen Bedarf an Novitäten werde ich, wie bisher, nach den eingesandten Wahl-Zetteln und Offerten-Anzeigen selbst wählen, mich auch der Haftpflicht dafür unterziehen, und bitte, das auf diese Weise Erbetene mir dann gütigst nicht vorenthalten zu wollen, da es in unserm beiderseitigen Interesse, dass meinem Kundenkreise gegenüber in der bisherigen Art des Geschäftsbetriebes keine Veränderung oder Unterbrechung eintrete. — Meine Commission waren so gütig zu übernehmen:

für Leipzig — Herr Rud. Hartmann,

„ Berlin — „ Ferd. Geelhaar, und werden beide Herren stets mit hinreichen- den Mitteln versehen sein, fest Verlangtes, bei etwa beanstandeter Auslieferung, baar einzulösen, in welchem Falle jedoch um die Gewährung der günstigsten Bezugsbedingungen bitten wollte.

Indem Sie schliesslich noch auf die beige- fügten Zeugnisse aufmerksam zu machen mir erlaube, zeichne

Hochachtungsvoll und ergebenst

Fr. Alb. Massute.

Wird zeichnen:

Alb. Massute's Buch- und Papierhandlung.

NB. Ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar dieses Circulars ist in dem Archive des Börsenvereins in Leipzig niedergelegt.

Herr Albert Massute hat während dreier Jahre das Musik-Geschäft in unsrer Handlung erlernt, dann ein und ein halbes Jahr als Gehilfe in derselben gearbeitet.

Bei seinem Abgänge ertheilen wir demselben mit Vergnügen das Zeugniß eines durchaus redlichen, treuen, bescheidenen und für sein Fach vollkommen ausgebildeten jungen Mannes, der sich durch sein Betragen während der Zeit, wo er in unserem Geschäft thätig war, unsere ganze Liebe und volles Vertrauen erworben hat. Von Herzen wünschen wir ihm bei seinen ferneren Unternehmungen Glück.

Berlin, den 5. October 1844.

Ed. Bote & G. Bock.

(L. S.) Buch-, Kunst- und Musikhandlung.

Herr Albert Massute aus Berlin hat seit Michaelis d. J. 1844 bis heute in meinem Geschäft als Gehilfe servirt. Seine Unverdrossenheit, strenge Rechtlichkeit, seltene Bescheidenheit und sein höchst sittlicher Lebenswandel zeichnen ihn so vortheilhaft aus,

dass ich lebhaft bedaure, ihn scheiden zu sehen. Von ganzem Herzen wünsche ich ihm Glück für seine Zukunft, und empfehle ihn angeleghentlichst meinen verehrten Herren Collegen.

Stettin, den 2. Juni 1846.

(L. S.) **F. Friese Nachfolger.** (C. Bulang.)

Dem Herrn Friedrich Albert Massute von hier bezeuge ich hierdurch als der Wahrheit gemäss, dass er vom Juli 1846 bis Ende vorigen Jahres meiner Filial-Buchhandlung in Cüstrin als Disponent vorgestanden.

Derselbe hat sich während dieser 5½ Jahre als ein sachkundiger, zuverlässiger, thätiger, treuer Geschäftsführer bewährt, sich daher meine volle Zufriedenheit, so wie durch Biederkeit des Charakters meine Achtung und Freundschaft erworben.

Ich bin deshalb auf seinen Wunsch, das Geschäft käuflich zu erwerben, gern eingegangen, in der Ueberzeugung, dass dasselbe gerade in seinen Händen am besten aufgehoben sein wird.

Ich halte deshalb den Herrn Massute dem Wohlwollen und Vertrauen meiner Herren Collegen aufs Beste empfohlen.

Berlin, den 2. März 1852.

(L. S.) **Ed. Ferdinand Geelhaar.**

[3263.] Tuttlingen, den 1. März 1852

P. P.

Hierdurch beehe ich mich, Ihnen die Mittheilung zu machen, dass ich mein Geschäft ohne Activa und Passiva an

Herrn Eberhard Ludwig Kling

verkaust habe. Die Remittenden auf Rechnung von 1849, 1850 und 1851 sind sämmtlich expediert, die Saldis seit 1849 werde ich nach Ordnung der Rechnungen sofort in Leipzig und Stuttgart auszahlen lassen.

Die im Jahr 1849 bei meinem Accord mir gütigst nachgelassenen 60% kann ich nun unmöglich bezahlen, da der Erlös aus meinem Geschäft (mein ganzes Vermögen) kaum reichen wird, mir und meiner starken Familie die Reisekosten nach Nordamerika und den Ankauf eines kleinen Stücks Landes im fernen Westen zu decken.

Es thut mir herzlich leid, dass ich meinen Verbindlichkeiten nicht besser nachkommen konnte, aber die in Folge meiner politischen Gesinnung mich betroffenen Unglücksfälle machen es mir rein unmöglich, mehr zu leisten, als geschehen.

Die wenigen Wochen, seit Herr Kling das Geschäft übernommen und dasselbe geordnet, lassen mich denselben als einen tüchtigen, unermüdlichen, redlichen Geschäftsmann kennen, der mit außerordentlicher Liebe dem Buchhandel zugethan ist. Unterstützt durch hinlängliches Vermögen, bin ich überzeugt, dass Herrn Kling's Bemühungen bei der günstigen Lage durch die schönsten Erfolge gekrönt werden.

Allen meinen verehrten Herren Collegen, die mich früher und in den letzten Jahren durch ihr gütiges Vertrauen so kräftig unterstützten, herzlich dankend, rufe Ihnen beim Scheiden vom theuren deutschen Vaterlande ein herzliches Leben wohl zu

Ihr ergebener
Sieg Ludwig Kapff.

Tuttlingen, den 1. März 1852.

P. P.

Aus vorstehendem Circulair des Herrn Sixt Ludwig Kapff ersehen Sie, daß ich dessen **Buch-, Kunst- und Schreibmaterialien-Handlung, nebst Leihbibliothek** ohne Activa und Passiva heute fälschlich übernommen habe und unter der Firma:

Eberhard Ludwig Kling

für meine Rechnung fortführen werde.

Alle seit 1. Januar 1852 gemachten Sendungen, so wie die Disponenden von Ostermesse 1852, erlaubte ich mir auf mein Conto zu übertragen.

Seit 15 Jahren dem Buchhandel mit Lust und Liebe zugethan, glaube ich mir die nöthigen Kenntnisse gesammelt zu haben, um ein eigenes Geschäft leiten zu können, und es wird mein eifrigstes Bestreben sein, durch Thätigkeit und Solidität Ihr gütiges Zutrauen zu belohnen und zu erhalten, was ich um so mehr versprechen kann, als ich dazu von hinreichenden Mitteln unterstützt bin.

Mein Onkel, Herr J. F. Ebner in Ulm, wird gern bereit sein, auf nähere Erkundigungen Auskunft zu ertheilen, wie auch seine beiden beigedruckten Zeugnisse darthun.

Nova erbitte ich mir vor der Hand nur von den Handlungen, welche ich besonders darum ersuchen werde; dagegen sind mit Ihre Wahlzettel, Ankündigungen und Circulaire schnellstens per Post sehr erwünscht.

Bei Anzeigen im Schwäb. Merkur und Schwarzwälder-Boten werde ich nicht nur das Nennen meines Namens dankend anerkennen, sondern es wird gewiß auch lohnende Erfolge haben, da die beiden Blätter, besonders das letztere, in hiesiger Gegend stark gelesen werden.

Die beiden Herren

Ign. Jackowitsch in Leipzig,
Jul. Weise in Stuttgart

haben die Güte, meine Commissionen zu besorgen und sind in Stand gesetzt, fest Bestelltes, im Falle mit noch kein Conto eröffnet würde, baar einzulösen, und bitte dann um den üblichen höhern Rabatt.

Indem ich Sie erteile, von obiger Mittheilung und von meiner Unterschrift in Ihren Büchern und Listen gefälligst Notiz nehmen zu wollen, mache ich Sie noch auf nachstehende Zeugnisse aufmerksam und empfehle mich Ihrem geneigten Wohlwollen.

Hochachtungsvoll
ergebenst

E. L. Kling.

Zeugnisse.

Herr Ludwig Kling, Sohn des Kaufmanns Kling in Lustnau war vom Jahr 1837 bis Ende 1845 theils als Lehrling und theils als Gehilfe in meiner mit einer Buchdruckerei verbunden gewesenen Buchhandlung, und hat sich während dieser Zeit sowohl durch seine erworbenen Kenntnisse, als auch durch Fleiß und Treue, sowie durch sein moralisches Vertragen meine vollkommene Zufriedenheit erworben. In Folge dessen kann ich ihn allen meinen Herren Collegen auf das Beste empfehlen.

Ulm, im November 1845.

J. F. Ebner, Buchhändler.

Die weitern guten Zeugnisse von seinen späteren Principalen veranlassen mich, mein früher gegebenes, heute wiederholt zu bestätigen und noch einige Worte bei dem Etablissement-Bot-

habe des Herrn Kling demselben beizufügen, indem ich mir erlaube, ihn dem Vertrauen meiner geehrten Hrn. Collegen bestens zu empfehlen, da ich wohl die Überzeugung hegen darf, daß er bei seiner umsichtigen Thätigkeit stets bestrebt sein wird, seine Verbindlichkeiten gewissenhaft zu erfüllen.

Ulm, den März 1852.

J. F. Ebner.

[3264.] **Höchst vortheilhaftes Verkaufs-Anerbieten!**

Anderweitigen Unternehmungen zufolge ist in einer der größeren Provinzial- und Regierungsstädte Preußens ein Sortimentsgeschäft, dem zu seiner größeren Ausbreitung noch ein bedeutendes Feld offen steht, unter den günstigsten Bedingungen sofort zu verkaufen. — Anfragen franco sub Nr. 9 befördert die Redaction dieses Blattes. —

[3265.] **Verlags- u. Partie-Artikel werden zu kaufen gesucht.**

Altere als auch neuere Bücher aus allen Wissenschaften der Literatur, geb. oder uneingebunden, größere Bibliotheken, Partien, ganze Auslagen von Verlagsartikeln mit oder ohne Verlagsrecht, werden zu den höchsten Preisen gegen bare Zahlung gesucht. Offerten sc. werden franco erbeten.

G. Senf in Leipzig.

[3266.] **Eine Leihbibliothek billig zu kaufen gesucht.** Kataloge antiquarischer Bücher mit Preisangabe, oder sonstige Offerten erbitte ich mir franco unter der Adresse:

Adolf Strodtmann in Wandsbeck bei Hamburg.

[3267.] **Buchbinderei zu verkaufen.**

In einer Hauptstadt Süddeutschlands ist eine auf das Vollständigste eingerichtete Buchbinderei mit 2 Stock-Pressen, 2 Vergold-Pressen, 1 Walze und 1 Schneidemaschine, sämtlich in bestem Zustande, für den Preis von 3500. f. zu verkaufen. Dieselbe erfreut sich einer sehr soliden großen Rundschaft und bietet darum eine günstige Gelegenheit für einen tüchtigen Mann, sich ein gut rentables Geschäft zu erwerben.

Gef. frankirte Anträge unter der Chiffre E. hat die Güte zu befördern Herr F. L. Herbig in Leipzig.

[3268.] **Verlagsveränderung.**

Durch Ankauf der ganzen Vorräthe mit Verlagsrecht ging aus dem Verlage von G. F. Meusel in Weissenfels in den meinigen über: Sammlung evangelischer Kirchenlieder. (Von Consistorialrath Hennicke in Magdeburg)

2. Aufl. 1852. 3½ Bog. geh. * 2½ Sg. Auskunft über das Kgl. Schullehrer-Seminar zu Weissenfels für diejenigen, welche Kinder und Pflegebefohlene darin haben, oder deren Aufnahme in dasselbe wünschen. (Von demselben). 2 Bog. geh. * 4 Sg., weshalb ich bitte, Bedarf gef. von mir zu verlangen.

Leipzig, d. 1. März 1852.

G. Merseburger.

Fertige Bücher u. s. w.

[3269.] So eben versandte ich:

Eugen Sue.

Die sieben Todsünden. 16. u. letzter Bd.
VII. Abthlg.: Fräß und Völlerei. Doctor Gasterini.

Taschenausgabe ¼ f.

und in der Woche nach Ostern werden versandt:

Les sept péchés capitaux. 15^{me} vol.
VII. La Gourmandise. — Le docteur Gasterini. ½ f.

Die sieben Todsünden. 16. u. letzter Bd.
VII. Fräß u. Völlerei. — Doctor Gasterini. groß gedruckte Octav-Ausgabe. 18 Bog.

½ f.

Vollständige Exempl. aller drei Ausgaben stehen auf Verlangen à Cond. zu Diensten.

In der Woche nach Ostern kommen gleichfalls zur Versendung:

Alexander Dumas.

Denkwürdigkeiten aus meinem Leben.

6. 7. Bdchn. ¼ f.

Gott und Teufel. Roman. 1—3. Bändchen. ½ f.

Olympia von Cleve. 11—14. Bändchen. (Schluß.) ¾ f.

Leipzig, 7. April 1852.

G. E. Kollmann.

[3270.] **Nur auf Verlangen!**

In meinem Verlage erschien und steht bei Aussicht auf Absatz zu Diensten:

1) Album von Cassel und Wilhelmshöhe. 16 kleine Ansichten in Tondruck. In Enveloppe. 15 Sg. ord., 10 Sg. netto.

2) Dasselbe, colorirt 1 ½ 10 Sg. ord., 1 ½ netto.

3) Erinnerung an Cassel und Wilhelmshöhe; 16 Ansichten in Stahlstich. In Enveloppe. 1 ½ 15 Sg. ord., 1 ½ netto.

4) Dasselbe, fein colorirt mit Deckfarben ca. 5 ½ n.

5) Führer, der, durch Cassel und seine Umgebung. Für Einheimische und Fremde. Mit 16 Ansichten und einem Plan von Cassel 20 Sg. ord., 14 Sg. netto.

6) Plan von Cassel. Entworfen vom Ingenieur Böckell. Gr. Imperial 1 ½ 15 Sg. ord., 1 ½ 3 Sg. netto.

7) Ansicht von Cassel, mit Randansichten von Cassel und Wilhelmshöhe; gezeichnet von F. Müller, lithographirt von W. Ammon. Gr. Imperial-F. Tondruck 2 ½ ord., 1 ½ 10 Sg. netto.

8) Dieselbe, fein colorirt mit Deckfarben. 5 ½ ord., 3 ½ 15 Sg. netto.

Die ad 2, 3, 4 u. 8 aufgeföhrten Posten kann ich des geringen Vorraths, so wie der bedeutenden Herstellungskosten wegen, nur auf feste Rechnung liefern.

Cassel, 1. April 1852.

G. E. Vollmann.

[3271.] In meinem Verlage erscheint so eben:
Acht Rechnungstabellen
zur schnellen Auffindung
gleicher Gewichts-Mengen für den
Handels- und Eisenbahn-Berkehr in
Deutschland
herausgegeben
von
H. Arndt, Dirigent d. Güter-Wesens d. Berlin.
Hamburger Eisenbahn.
gr. 4. brochirt 12½ Sch., (netto 9 Sch.).

Wünsche und Bemerkungen
zu
dem neuen Postgesetz-Entwurfe
von
L. G. Schildknecht.
broch. 4 Sch., (netto 3 Sch.).
Berlin, April 1852.

Julius Springer.

[3272.] In meinem Verlage ist erschienen:
(In gleichem Formate u. gleicher Ausstattung
wie die von mir debitirten Taschenausgaben
der Italienischen Classiker.)
Machiavelli, Il Principe. Colla vita dell'autore.
Geheft. 48 Kr. od. 14 Ng. Mit 25%. Rab
gegen baar.
Frankfurt a/M., im März 1852.

Joseph Baer.

[3273.] In meinem Verlage erschien, wurde
jedoch nur an sächsische Handlungen pro nov.
versandt:

Karte
der projectirten Eisenbahnenlinie
von
Dresden über Freiberg nach Chemnitz.
Preis 8 Sch. = 6 Sch. netto.
Freiberg, d. 24. März 1852.
J. G. Engelhardt.

[3274.] So eben erschienen in unserem Verlage:
Beiträge zur Sprach- und Altherthums-
forschung
von
Dr. M. Sachs.
Erstes Heft. 12 Bogen. 1 f.
Früher erschien von demselben Verfasser:
Die religiöse Poesie der Juden in
Spanien.
25½ Bogen. 1¾ f.
Berlin, im März 1852.

Veit & Comp.

[3275.] „Vorträge über die Zahlenrechnung,
Algebra und Geometrie. Bearbeitet von
Hugo v. Böse.“ In drei Bänden. Sub-
scriptionspreis jedes Bandes 20 Ng. —
(Hofbuchhdg. von R. Kunze in Dresden.)

Die gütige Förderung der Subscription
auf dieses Werk sei hiermit ganz ergebenst emp-
fohlen. — Den Erfolg der vor einiger Zeit
wegen dieser „Vorträge“ ausgesendeten,
adressirten Einladungen beliebe man ges. recht
bald der Hofbuchhandlung von R. Kunze in
Dresden auf dem Wege des Buchhandels anzu-
zeigen.

[3276.] So eben erschien:
Untersuchungen über das kosmische
System des Platon,
mit Bezug auf Hrn. Gruppe's kosmische
Systeme der Griechen.
Sendschreiben an Hrn. Alexander von
Humboldt
von
August Böckh.
gr. 8. geh. 10 Bogen. Preis 25 Sch.
Berlin, April 1852.

Veit & Co.

[3277.] So eben erscheint bei uns:
Die bürgerlichen Rechte
der Juden und Dissidenten
vor dem Forum der Ersten Kammer.
Nach den Druckschriften der Kammer und
den stenograph. Berichten.

Preis 7½ Sch. ord., 5 Sch. neto.

Diese höchst interessanten Verhandlungen
werden in ihrer Vollständigkeit nicht verfehlt,
allgemeines Interesse zu erregen. Diejenigen
Handlungen, die sich Absatz versprechen, bitten
zu verlangen.

W. Adolf & Co. in Berlin.

[3278.] Bei mir erschien so eben, wird aber nur
auf Verlangen versandt:
Bischoff, Beschreibung des neuen Anato-
miegebäudes zu Giessen. 2½ Bogen mit 5
Tafeln Abbildungen. Imper. 4. n. 20 Ng.
J. Nicker in Giessen.

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

[3279.] Heute versandte ich folgendes Circulair:
P. P.

Hierdurch beeche ich mich, Ihnen anzuzie-
gen, daß demnächst in meinem Verlage erscheint:

Leuthen

von
C. F. Scherenberg.

gr. 8. in Umschlag. eleg. geh. 1 f.

Der Dichter von „Waterloo“ und „Signy“
veröffentlicht hier den sechsten Gesang seines
Epos **Friedrich II** als ein selbstständiges, in
sich abgerundetes Gedicht. Wo Scherenberg's
Dichtungen bisher bekannt geworden, hat man
sie schnell bewundern und lieben gelernt, um so
auffallender, daß dieselben noch zu keinem Ge-
meingut Deutschlands geworden, da sie in einer
Zeit weichlichen Empfindens und Dichtens, mit
seltener Kraft, plastischer Gestaltung und wahr-
haft historischer Auffassung die größten Thaten
unserer nächsten Vergangenheit, der Gegenwart
vor das Auge stellen.

Indem ich daher Ihre recht eifrige Ver-
wendung für das Gedicht erbitte, glaube ich
dieselbe nicht nur für ein recht lohnendes Ge-
schäft, sondern auch für den schönen Beruf des
Buchhandels, classische Werke schnell und mit
Überwindung kleinlicher Vorurtheile und Hin-
dernisse, allen Parteien und Schichten der Nation
zugänglich zu machen, in Anspruch zu nehmen.

Der echt nationale Stoff eines Epos, das
den großen König zum Mittelpunkt hat und

den schon Schiller episch zu behandeln sich
gebrungen fühlte, bietet dem Dichter den unges-
meinen Vortheil, daß derselbe dem Hörer und
Leser kein mehr oder minder fremder, der seinem
Fühlen und Wissen erst künstlich vermittelt
werden muß, sondern, in seinen großen Jügen
wenigstens, einem Jeden von uns nicht nur
durch die geschriebene Geschichte, sondern, was
mehr werth, durch mündliche Tradition und
durch seine bis tief in die Gegenwart greifenden
Beziehungen vollkommen vertraut und von dem
lebendigsten Interesse ist. Wird ein solcher
Stoff nun von einem Dichter, der durch Genie,
Kenntniß und aufopfernde Hingabe denselben
in dem Maße gewachsen ist, als man dies von
Scherenberg behaupten darf, dem Publicum
dargeboten: so ist wohl mit Sicherheit darauf
zu rechnen, daß Ihre wie meine Bemühungen
für die schnellste und allgemeinste Verbreitung
des Gedichtes, von Erfolg gekrönt sein werden.

In Rechnung gewähre ich 25% und 13/12,
27/24, 41/36 u. s. f. Exemplare, gegen baar
33½% und 11/10, 23/20, 35/30 u. s. f.; à Cond.
werde ich bei dem lebhaftesten Interesse, das sich
bereits hier für das Gedicht fund gegeben, nur
nach Maßgabe des mir bleibenden Vorraths
expediren können.

Handlungen, die durch Bestellung größerer
Partien ihr Interesse für das Gedicht behält-
gen, werde ich gern durch Inserate meinerseits
unterstützen. Ich bitte um möglichste Beschleu-
nung der Bestellungen und ersuche die Hand-
lungen, die nicht mit mir in Rechnung stehen,
zur Vermeidung von Zeitverlust, gleich baar
zu verlangen.

Berlin, den 31. März 1852.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Franz Duncker

(W. Besser's Verlagsbuchhdg.)

[3280.] Nächsten Monat erscheint im Verlag
des Unterzeichneten:

W. v. Kaulbach's Thurmbau zu Babel
und die Völkerscheidung.

Nach dem Carton zum Wandgemälde im neuen
Museum zu Berlin.

Gestochen von Professor J. Thaeter.

Grösse des Stichs: 26" Br., 22" sächs. Höhe.
Preis: weiss Pap. 6 f., chines. Pap. 8 f.,
av. 1. 1. 16 f. ord.

Dresden, April 1852.

Ernst Arnold.

[3281.] Bei Carl Seibel in Leipzig erscheint
in 1½ Tagen:

„Das neueste Verfahren des k. k. österreichi-
schen Unterrichts - Ministeriums gegen die
Hegel'sche Philosophie, m. Beziehung auf die
Entsetzung des Professor Hanusch in Prag,
und d. officielle Motivierung dieses Schrittes.
Von Dr. Cagus. gr. 8. Velinp. geh. 12—
15 Ng. ord.

Diese Schrift vertheidigt mit Geist u.
gründlicher Kenntniß, das so vielseitig beur-
theilte Verfahren der k. k. Regierung, und
dürfte, da der Verfasser speciell die Grundsätze
der Hegel'schen Philosophie beleuchtet, allenthalben
mit Interesse gelesen werden.

Da ich unverlangt nichts davon expediere,
so bitte ich à Cond. zu verlangen.

70*

[3282.] Ich versandte so eben das nachfolgende Circular.

P. P.

In drei Wochen hoffe ich ausgeben zu können:

Spanisches Liederbuch

von Emanuel Geibel

und Paul Heyse.

Miniatuurformat. geh. 20. Bogen. Preis 1 $\frac{1}{2}$
12 Sch. mit 33 $\frac{1}{3}$ % R.

Dieses Werk wird sich hoffentlich durch den tief poetischen Inhalt und die Lieblichkeit der Uebersetzung einen weiten Leserkreis, namentlich in der Frauenwelt, zu erringen wissen. Ihren Bemühungen, dem Werkchen Eingang zu verschaffen, kommen viele günstige Umstände entgegen, namentlich der, daß der Name Geibels so weit verbreitet und beliebt ist; ich suche meinerseits Ihre Bemühungen durch Gewährung von 33 $\frac{1}{3}$ % Rabatt und bei Baarbezug auf 8 Exemplare, 1 Freieremplar, für Sie lohnend zu machen.

Da mir in Folge einer Ankündigung schon vielfache feste und Baarbestellungen zugegangen sind, so bitte ich Sie, nur möglich à Cond. zu verlangen. Bei der Expedition werde ich Bestellungen gegen baar oder fest besonders berücksichtigen müssen.

Ich bitte Sie schließlich nochmals herzlich, diesem Unternehmen, dessen Werth für die Liebhaber romanischer Poesie ebenfalls nicht gering ist, Ihre ganze Aufmerksamkeit zuzuwenden.

Berlin, 25. März 1852.

Hochachtungsvoll und ergebenst
Besser'sche Buchhandlung
W. Herg.

[3283.] Wird nur gegen baar expediert!!!

Im Verlage der Schulbuchhandlung in Berlin erscheint in den ersten Tagen des Aprils:

Das Portrait Sr. Maj. des Königs von Preußen, geg. von Paulsen, gest. v. Afinger. fl. Quart. Subscriptions-Preis 7 $\frac{1}{2}$ Sch.; 5 $\frac{1}{2}$ Sch. netto.

(6 Expl. 1 $\frac{1}{2}$; 12 Expl. 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ netto.)

Nach Erscheinen, welches in den ersten Tagen des April ganz bestimmt erfolgt, tritt ein höherer Ladenpreis ein.

Angebotene Bücher.

[3284.] Die Stahel'sche Buchhandlung in Würzburg offerirt und sieht gest. Geboten entgegen:

Systematische Bildergallerie zur deutschen Realencyclopädie in lithographischen Blättern. 4 U. Carlstr. u. Freiburg. Herder.

Eisenmenger, Entdecktes Judenthum. Königsberg. 711. 2 Bde.

Josephus Flavius, Geschichte des jüdischen Krieges. Von Gfrörer. Erläut. v. W. Hoffmann. Stuttg. u. Lpzg. Rieger & Co. 836.

Lessing's gesammelte Werke. Lpzg. Gösch. 841. 10 Bde.

Ludewig, J. P., Geschichtschreiber von dem Bischofthum Würzburg. Frankf. Fritsche. 713.

Johannes von Müller, Sämmtliche Werke. Tübingen. Cotta. 810. 18 Bde.

Raumer, Geschichte der Hohenstaufen. 6 Bde. 829.

Rottke, Allgemeine Geschichte. 14 U. Freiburg. Herder. 839. 9 Bde.

Shakspeare's dramatische Werke, übers. v. Schlegel u. Tieck. Berlin. Reimer. 840. 12 Thle. in 6 Bden.

Shakspeare's Werke, übers. v. Böttger, Döring, Mügge, Ortlepp, Oelkers u. And. Lpzg. 839. Wigand. 8 Bde. Dazu 4 Bde. Nachträge, übers. v. Ortlepp. Stuttg. Rieger u. Co. 840.

Syntar, P., Deutsches Reimlexicon. 2 Bde. Lpzg. Brockhaus 826.

Wieland's sämmtliche Werke. Herausg. v. Gruber. 50 Bde. Gösch. 825.

Ambrosii Calepini Dictionarium septem linguarum cum C. Gesneri Anomastico. Basileae 1570.

Saxonis grammatici Historiae Danicae libri 16. St. Stephanus. 1644.

Strabonis rerum geographicarum libri septendecim. A. G. X. Augustano recogniti et in sermonem latinum transcripti. Basileae. 1571.

Basnage, Histoire des Juifs depuis Jesus-Christ jusqu'à présent. 7 vol. Rotterdam. Leers. 1706.

Joseph Flavius, Histoire des Juifs. Traduite par Arnauld d'Andilly. Avec beaucoup de figures en taille-douce et des cartes. Amsterdam. Gallet. 1700.

Montaigne, Essais. Avec les notes de Mr. Coste, Londres. J. Nourse et Vaillant. 10 vol. 754.

Parny, Oeuvres. Bruxelles. A. Wahlen & Co. 824. 2 vol.

Simonde de Sismondi, De la littérature du Midi de l'Europe, Paris. Treuttel & Würtz. 813. 4 vol.

Ambrosoli, Manuale della Letteratura italiana. 4 Vol. Milano. A. Fontana. 831.

Guarini, B., Il Pastor fido. Londra. 1728. Wood. (Schöne Ausgabe.)

Macchiavelli, Opere. Roma. 1531.

Comus, masque de Milton. Traduction littérale en français et en italien. Paris (Schöne Ausgabe.) 806. Crapelet.

Toderini, Letteratura turchesca. 3 vol. in 1. Venezia. Sterti. 787.

Metastasio, Poesie. Torino. 1787. 14 vol.

Cervantes, El ingenioso Hidalgo Don Quixote de la Mancha. Berlin. Fröhlich. 1804. 6 t. in 3 vol.

Bloch, Grammatik der ungarischen Sprache. 2. U. Pesth. 1846. Geibel.

— Schönheiten der ungarischen Sprache u. Literatur. Pesth. 845.

Tappe, A. W., Russische Sprachlehre mit Lesebuch. 7. U. Petersburg. Simonsen & C. 835.

Bater, Russische Grammatik. Lpzg. Crusius. 808.

Müller, P. E., Sagabibliothek. Kjøbenhavn, 817. Schulz. 3 Bde. in 1.

Oehlenschläger, Samlade Digte. Kjøbenhavn, 823. 3 Bde.

Atterbom, Samlade Dikter. Upsala. Lefler & Sebell. 837 u. 838. 2 Bde.

— Svenska Siare och Skalder. 4 Bde. Upsala. Landequist. 847.

Bellmann, Valda Skrifter. Stockholm. Nordström. 836. 6 Bde.

Tegnér, E., Samlade Skrifter. Stockholm. Fritze. 4 Bde.

Novum Testamentum syriace. Cothenis Anhalterum. 622. Mit lateinischer Version.

Alle diese Werke sind vorzüglich gehalten und gut, grösstentheils elegant, gebunden.

[3285.] Baxter's und Thimm's Delbilder.

Offerte!

Um Ihnen bei grösseren Bestellungen obiger Bilder jeden Vortheil zu Theil werden zu lassen, mache ich Ihnen von heute ab bei Bestellungen der Baxter'schen Bilder im Netto-Betrag von 5 $\frac{1}{2}$ und darüber, noch einen Abzug von 10 %.

Thimm's Delbilder 28 Blatt compit. bezogen, gebe ich von heute ab für 2 $\frac{1}{2}$ baar, (Ladenpr. 4 $\frac{1}{2}$ 20 Sch.) Einzelnes wie bisher mit 33 $\frac{1}{3}$ %.

London, 1. März 1852.

Franz Thimm.

[3286.] Von nachstehenden Artikeln:

Das Neue Testament übersezt von L. van Eg. Sulzbach.

Ausg. in gr. 8. mit großer Schrift à 5 Sch.

= mit kleiner Schrift 5 =

= in fl. 8. 4 =

= in 12. 3 =

Das Neue Testament in jüdisch-deutscher Sprache, 8 Sch.

Dasselbe in polnischer Sprache, 6 =

= = slavonischer Sprache, 6 =

Die vier Evangelien u. die Apostel-Geschichte in russischer und slavonischer Sprache.

St. Petersburg 8 Sch.

kann ich eine Anzahl Exemplare, sämmtlich in ganz Ledern gebunden, zu beibemerkten billigen Nettopreisen, gegen baar ablassen.

Leipzig, im April 1852.

Karl Tauchnig.

[3287.] Die Herold & Wahlstab'sche Buchh. in Lüneburg offerirt ganz billig:

6 Ewald, hebräische Grammatik. (Lao-Pr. 1 $\frac{1}{2}$) 1839. 3. Aufl. Ganz neu. (3 Expl. sind neu gebunden mit Titel.)

[3288.] Velhagen & Klasing in Bielefeld offeriren:

6 Gr. Hölscher, über Lessing's Emilia Galotti, zusammen zu 1 $\frac{1}{2}$ netto.

[3289.] Die Neumann'sche Buchh. in Saarbrücken offerirt zu 1 $\frac{1}{2}$ baar und gut erhalten:

1 Illust. Zeitung pro 1849. 2. Quartal.

[3290.] **Eduard Heinrich Mayer** in Leipzig offerirt die in seinem Verlage (früher J. A. Mayer in Aachen) erschienenen, allgemein beliebten, vorzüglichen Romane, Memoiren, Reiseschriften etc., so lange der dazu bestimmte Vorrath reicht, zu nachstehenden, ungemein niedrigen Baarpreisen:

Bei einer Auswahl

im Ladenpreis	
für 24 Thlr.	für 4 Thlr.
für 36 Thlr.	für 6 Thlr.
für 54 Thlr.	für 7 Thlr. 3 Mgr.
für 80 Thlr.	für 9 Thlr. 10 Mgr.
für 120 Thlr.	für 12 Thlr. 13 Mgr.
für 180 Thlr.	für 16 Thlr. — Mgr.

Bei Abnahme der ganzen Sammlung, 230 Bände, im Ladenpreis von 267 Thlr. 22½ Mgr.

für 20 Thlr.

Ferner:

Bilderbed's Romane.	13 Bde.	8. Ladenpreis 17½ M.
Bulwer, Romane.	57 Bde.	8. Ladenpreis 55¾ M.
Charles Lever, Romane.	13 Bde.	8. Ladenpreis 19½ M.
Hall und Howard, Romane.	12 Bde.	8. Ladenpreis 13 M.
Louis Lar' Werke.	13 Bde.	8. Ladenpreis 14½ M.
J. van Lenne, Romane.	17 Bde.	8. Ladenpreis 16 M.
Marryat, Romane.	23 Bde.	8. Ladenpreis 27 M.
Lady Morgan, Romane.	8 Bde.	8. Ladenpreis 8 M.
Miss Trollope, Romane.	14 Bde.	8. Ladenpreis 17 M.
Lope de Vega Carpio's Werke (mit Ausnahme des Pilger's).	8 Bde.	8. Ladenpreis 12 M.
White, Romane.	11 Bde.	8. Ladenpreis 16 M.
für 2 M.	7 M.	

Ferner die Schriften von Downing, Fane, Fowler, Johnson; der Krieg in China und Loch, letzte Ereignisse. Zusammen 8 Bde. Unter dem Collectivtitel: Lebens- und Kriegsbilder aus Asien. 8 Thle. gr. 8. Ladenpreis 13¼ M., für 2 M. 20 M.

Sämtliche Bände sind in Octavformat gedruckt.

Ich erlaube mir darauf aufmerksam zu machen, daß ich nur bei baldiger Bestellung mich verpflichten kann, die Sammelwerke zu den beigefesteten Preisen zu liefern, da der Vorrath verschiedener Werke zu Ende geht. So ist jetzt schon Bulwer's Pelham u. Marryat's Peter Simplicio bis auf wenige Exemplare (die ich nur noch zum Ladenpreise liefern) vergriffen.

Die Vertheilung des Verzeichnisses meiner Romane, die fast ohne Ausnahme zur dauernden Lieblingslectüre des gebildeten Publicums gehören, nicht nur an Leihbibliotheken und Lesezirkel, sondern namentlich auch an Privatpersonen, ist überall, wo dieselbe statthaft gefunden hat, vom besten Erfolge begleitet gewesen, und einzelne Handlungen haben wirklich überraschende Resultate erzielt. — Da die Preise des für das Publicum bestimmten Verzeichnisses um 33½ % erhöht sind und außerdem in demselben ausdrücklich darauf hingewiesen ist, daß eine Portovergütung in Anspruch genommen werden kann, so wie daß die Preise sich „geaen baar“ verstehen, so ist die Verwendung für meine

Sammlung in der That lohnend. — Das betreffende Verzeichniß (mit um 33½ % höheren Ordinair-Preisen) steht auf gef. Verlangen in beliebiger Anzahl zu Diensten. — Das früher von mir ausgegebene Verzeichniß hat von jetzt ab keine Gültigkeit mehr.

Leipzig, im April 1852.

Eduard Heinrich Mayer.

[3291.] **J. Keiser & Co.** in Minden offerirten mit 50%, einige Ex. Deutsches Lesebuch 2. Abthlg. in ½ Leder geb. (Cöln, Bädeker). Becker, deutsche Schulgrammatik. 6 Aufl. in ½ Lederbd.

Gesuchte Bücher.

[3292.] **G. A. Reyher** in Mitau sucht unter vorheriger Preisangabe neue Werke üb. Geographie u. Statistik des Großherzogthums Finnland in deutscher oder französischer Sprache, und bittet bei Aufgabe der Titel, zugleich die Jahreszahlen des Erscheinens zu bemerken.

[3293.] **E. Hochhausen** in Jena sucht unter vorheriger Preisangabe:

- 1 Tocqueville, üb. die Demokratie in Amerika. 2 Bde. 836.
- 1 Hesse, die Culpa des römischen Rechts.
- 1 Puchta, über gerichtliche Klagen. 1833.
- 1 Moser, von der Reichsstände Landen.
- 1 — Justizverfassung.
- 1 — die Landeshoheit in Regierungssachen.
- 1 — die Landeshoheit in Justizsachen.
- 1 — persönliches Staatsrecht der deutschen Reichsstände.
- 1 Familienstaatsrecht d. deutschen Reichsstände.
- 1 Thär, rationelle Landwirthschaft. 4 Bde.

[3294.] **Schneider & Otto** in Göttingen suchen unter vorheriger Preisangabe; (ungebunden, oder brochierte u. unbeschnitten):

- 1 Ancillon, zur Vermittlung d. Extreme. Bd 2. apart. 1831.
- 1 Guškow, ges. Werke. Bd. 10. 11. 12.
- 1 (Blankenburg), Versuch über den Roman. Liegniz, 1774.
- 1 Briefe, an Fr. de la Motte Fouqué. 2 Abtheilungen. 1848.
- 1 Catové, Neorama. Bd. 2 u. 3.
- 1 Adam Müller, vermischtte Schriften. 2 Bde. 1812.
- 1 Schlesier, W. v. Humboldt's Leben. 2 Bde. 1847. 48.

[3295.] **B. Hermann** in Leipzig sucht unter vorheriger Preisangabe:

- 1 Kinderbote 1850. 2. Semester u. 1851. 1. Semester. (Haspel, Elb.)
- 1 Nonne, Blätter für das höhere Leben; in den 1830. Jahren in Schwelm erschienen. Sämtliche Jahrgänge.
- 1 — Gedichte. do.

[3296.] **Leopold Voß** in Leipzig sucht unter vorheriger Preisangabe:

- 1 Schiller, Werke. Taschenausg. in 18 Bänden. 1822. 2. Bd. apart.
- 1 Trattinik, Fungi Austriaci. 1805 etc. fasc. 2. 4. 5. 7. et seq.
- 1 Pereboom, Materia vegetabilis. 1787. Dec. 2. et seq.
- 1 Trew, Hortus nitidissimus omnem per annum sup. floribus. Tom. 3. Norimberg.
- 1 Jaroszcz, Plantae novae Capenses. 1821.
- 1 Riecker, Saatfrucht und Gartensaamen-Beize. 1823.
- 1 Ugazy, Abhandlung über den Anbau der Getreidesamen. Wien, 1822.
- 1 Copernicus, de revolutionibus orbium coelestium libri VI. fol. Norimb. 1543.

[3297.] **Friedrich Klinck sieck** in Paris sucht

- 1 Blasche, das Böse. 8. Leipzig, 1827.
- 1 P. E. Müller, comm. de genio etc. aevi Theodosiani. Pars II. 8. Leipzig, 1798.
- 1 Sternberg, Revisio Saxifragarum. Suppl. II. fol. Prag, 1831.

[3298.] **Opis & Co.** in Güstrow suchen unter vorheriger Preisangabe:

- 1 Guškow, die Ritter vom Geiste. 9 Bde.
- 1 Mortier de Fontaine, le Papillon, pour Piano. (fehlt bei den Verlegern.)
- 1 M. Richen, deutsche Gedichte, mit einer Vorrede von G. Schuhens. 1. Thl. apart. 1764. Hamburg.

[3299.] **J. C. J. Naabé & Co.** in Cassel suchen billigst, jedoch gut erhalten:

- 2 Crelle, Rechentafeln, welche alles Multiplizieren ic. ic. ic. 2 Bde. gr. 8. Berlin, 1820. Maurer.

[3300.] **Gustav Grote** in Hamm sucht billig:

- 1 Elissen, Polyglotte.

[3301.] **J. Nicker** in Gießen sucht billig:

- 1 Archiv für die Praxis des in Oldenburg geltenden Rechts. 1—4. Bd.
- 1 Wochenblatt für merkw. Rechtsfälle. 1—11. Jahrg.
- 1 Zeitschrift für Rechtspflege u. Verwaltung, zunächst für das Königreich Sachsen. 1—9. Bd.
- 1 Koch, Recht der Forderungen. 3 Bde.
- 1 Handwörterbuch der Chemie. 2. Band. 6. Lief.
- NB. Für letzteres zahle ich den doppelten Ladenpreis.

[3302.] **N. Gaertner** in Berlin sucht antiquarisch:

- 1 Orchard Halliwell, a dictionary of archaic and provincial words. 1. or 2. Edit.

[3303.] **G. F. Schmidt** in Leipzig sucht u. sieht Offerten entgegen:

- 1 Naturgeschichte aller Vögel, mit colorirten Abbildungen.

[3304.] **A. D. Geisler** in Bremen sucht gut erhalten:

1 Tombleson's Rhein-Ansichten von Mainz bis zu den Quellen des Flusses. Mit geschichtl. u. topograph. Anmerkungen versehen von Joh. Watts, und in's Deutsche überzeugt von C. Fink. 2. Abtheilung. Liefer. 1—4.

1 Der Ausgewiesene. Roman. Leipzig, D. Wigand. Bd. 1.

[3305.] **Schäfer & Koradi** in Philadelphia suchen:

2 Lange, biblisches Recht und Licht.

1 — evangelisches — —

1 — apostolisches — —

1 — mosaisches — —

1 Bibel, erklärt von Teller ic. 19 Bde.

4 Burkitt's Bibelwerk. Halle.

1 Großes Planetenbuch.

1 Starke, Synopsis.

12 Michaelis, mosaisches Recht.
(billig!)

1 B. Valentini, chemische Schriften.

2 Weimar'sche Bibel. Fol.

1 Hutterii Loci theolog. 1619.

1 Walther, Verbesserungen der sächs. Reformationshistorien.

1 — Erörterungen der wichtigsten Streitigkeiten des Lutherthums.

Ferner: Preisanzeige aller im 16. bis Mitte des 18. Jahrhunderts erschienenen Werke über Luther.

[3306.] **Ernst Schäfer** in Leipzig sucht:

1 Blätter f. liter. Unterhaltung. 1851.

1 — f. lit. Unterhltg. 1852.

Letztere nach 2—4 Wochen ihres Erscheinens.

[3307.] **J. Keiser & Co.** in Minden suchen unter vorherige Preisangabe:

1 Hüllmann, Städtewesen des Mittelalters. 4 Bde.

1 Zeiler, topographia belgica.

1 Vogt, Pharmakodynamik.

[3308.] **Victor v. Jaberu** in Mainz sucht unter gef. Preisangabe:

1 Guten und neuen Plan von Neapel, Rom und Constantinopel.

1 Gallerie d'Orléans. cplt. oder einzelne Abtheilungen.

1 Reiff, C. Ph., recherches sur les racines des idiomes slavons, comparées avec celles des langues étrangères. 1 vol. St. Petersbourg, 1832. fehlt.

[3309.] **Nud. Hartmann** in Leipzig sucht:

1 Briefwechsel zwischen Schiller und Körner. 4 Bde. cplt.

4 Fouquer's ausgew. Werke. 12 Bde. T.-A.

1 Weber, Democritos.

[3310.] **Fr. Benj. Auffarth** in Frankfurt a/M. sucht:

1 Der Ornamentist.

[3311.] **D. Nutt** in London sucht:

1 Ranke, deutsche Geschichte. Bd. 6.

1 Appel, Repertor. d. Münzkunde. 4 vols., die Tafeln apart.

1 Annales des Mines. 1. Série. Vol. 2.

1 Biblia hebraica et latina ed. Arias Montanus.

1 Bullinger, der alte Glaube od. sines antiquissima.

1 Wagner, Marienbilder.

1 Bruckner, Historia Phil. Macedoniae regis.

1 Boeckh, graecae tragoeiae princip. Aeschylus etc. 8. maj. Heidelb., Mohr.

[3312.] **A. Asher & Co.** in Berlin suchen:

1 Herder's Werke. Velinpap.

1 Klopstock's Werke. Velinpap.

[3313.] **Pfeffer** in Halle sucht unter vorher. Preisangabe:

1 Stieler's Handatlas.

1 Gruber, Synonymik von Eberhard.

1 Schlosser, Weltgeschichte des 18. und 19. Jahrhunderts.

1 Weber, Handb. der staatswirthschaftl. Statistik.

1 Pütter, auserlesene Rechtsfälle. III. Bd. 4. u. IV. Bd.

[3314.] **Adolph Bädeker** in Bonn sucht unter vorheriger Preisangabe:

1 Homer's Werke von Voß, in 2 Thlen. gr. 8. Ausg. 1833. Cotta.

1 Pfennig-Magazin von Brockhaus. 1—6. Jahrg., billig.

1 Organ f. d. Fortschritte des Eisenbahnwesens. 1. Bd.

[3315.] **Joseph Graveur** in Reise sucht:

1 Voß, sämmtliche Werke.

[3316.] **A. Franck** in Paris sucht:

1 Castelli, Lexicon medicum graeco-latinum.

1 Die junge Americanerin oder Verkürzung müssiger Stunden auf dem Meer. Ulm, 1765.

[3317.] **Veit & Co.** in Berlin suchen unter vorheriger Preisangabe:

1 Cicero, ed. Orelli. Vol. III. pars I. erste Ausg. Epist. ad Familiares. (wenn auch gebraucht.)

[3318.] **T. O. Weigel** in Leipzig sucht antiquarisch:

1 Gräfenhan, Geschichte der klassischen Philosophie. 4 Bde.

[3319.] **H. M. Gottschalck** in Dresden sucht:

Göthe's Werke. T.-A. — Uhland, Gedichte. — Schwab, Gedichte. — Lenau, Gedichte. — Körner's Werke. T.-A. — Herder's Ged. — Musäus, Volksmährchen. — Rückert, Gedichte, Auswahl. — Heine, Buch d. Lieder. — Grün, Gedichte. — Grün, Schutt. — Freiligrath, Gedichte. — Geibel, Gedichte. — Dief., Juniuslieder. — Rinkel, Otto der Schüß. — Zedlitz, Waldfräulein. — Hauff's Werke. — Schulze, bezauberte Rose.

NB. Keine Minaturausgaben.

[3320.] **Williams & Morgate** in London suchen:

1 Almanach de Gotha 1779. 1784—1800. 1805. 1806. 1809. 1814. 1829. 1847 bis 1851.

1 Lloyd, Geschichte des 7 jährigen Krieges. complt.

1 Lambert, freie Perspective.

1 Corda, Icones fungorum. cplt.

1 Sprengel, Antiquitatum botanicarum spec. Lpzg. 1798.

[3321.] **Franz Thimus** in London sucht:

6 Grimm's Ursprung der Sprache.

[3322.] **D. Nutt** in London sucht:

1 Neander, die genetische Entwicklung des Gnosticismus.

1 Ahlfeld, am Sylvester schlägt der Christ.

1 Breviarium Benedictinum. 4 vols. 8. Wesché.

[3323.] **Herm. Werner** in Halle sucht:

1 Spruner, histor.-geogr. Handatlas.

[3324.] **E. Berger** in Guben sucht billig:

1 Dingler's Journal. Jahrg. 1846 u. 49.

Burückverlangte Neuigkeiten.

[3325.] Bitte um Rücksendung.

Von den Düsseldorfer Monatshäften 1852, Erstes Heft geht unser Vorrauth ganz zu Ende. Da wir dieses Heft in großer Anzahl, unberechnet als Probe, versandten, so würden uns diejenigen Handlungen, bei welchen es vielleicht nutzlos lagert, durch schleunige Rücksendung der überflüssigen Exemplare eine große Gefälligkeit erzeigen.

Düsseldorf. **Arnz & Co.**

[3326.] Dringende Bitte um Rücksendung,

von Probenummern der Novellenzeitung 1852.

Nr. 2. u. 3.,

welche von mir auf vielfaches Verlangen in grosser Anzahl expediert wurden. Besonders ersuche ich meine russischen u. schwedischen, so wie überhaupt entfernt wohnenden Herren Collegen, die noch vorräthigen Expl. von Nr. 2. und 3. der allgemeinen Remission beizuschliessen.

Otto Spamer in Leipzig.

[3327.] Zurück.

Diejenigen Handlungen, welche von dem kaum versandten:

Facultäts-Gutachten
über den durch **Dulon** angeregten

Kirchenstreit in Bremen.

16 R ℳ oder 56 fr. mit $\frac{1}{4}$.

Exemplare ohne Aussicht auf Absatz lagern haben, würden uns durch gef. Remission verbinden.

Heidelberg, den 6. April 1852.

Akademische Anstalt f. L. u. R.

[3328.] Wir bitten um gef. schleunige Rücksendung der ohne Aussicht auf Absatz lagernden: Düsseldorfer Monatshefte 1852. 1. Hft. da uns dieses Heft fehlt.
Düsseldorf, April 1852. Arntz & Comp.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[3329.] Vortheilhaftes Engagement.

Ein im Buchhandel erfahrener junger Mann kann bei entsprechender Leistung, in einem der ersten Häuser in Paris dauernde Anstellung finden. Kenntniß der französischen Sprache, sowie praktische Erfahrung im Verlagsgeschäft (da man ihm namentlich die Auslieferung ausländischen Verlages übertragen würde) sind unumgänglich nothwendig. Der Eintritt hätte gleich oder sehr bald zu geschehen. — Hierauf reflectirende belieben sich unter Beifügung genügender Zeugnisse, schriftlich an mich zu wenden, oder, wenn in meiner Nähe wohnhaft, lieber persönlich bei mir zu erscheinen. Convenirenden Falles bin ich zu sofortigem Engagement ermächtigt.

Frankfurt a.M., Anfangs April 1852.
Joseph Baer.

[3330.] Offene Stelle.

Ein gut empfohlener, solider Gehilfe, der der französ. u. engl. Sprache vollkommen mächtig ist, und hinreichende Kenntniß der latein. Sprache besitzt, um antiquar. Kataloge anzufertigen zu können, auch bereits in einer antiquarischen Buchhandlung gearbeitet hat, findet sofort eine annehmbare Stelle in einer größeren Stadt Süddeutschlands. Anfrage befördert C. L. Fritzsche in Leipzig.

[3331.] Offene Stelle.

Eine Buchhandlung in Süddeutschland sucht zum sofortigen Antritt einen soliden jungen Mann, der namentlich Gewandtheit in der Buchführung besitzen muß, als Gehilfen; ein solcher, der auch Kenntnisse zum Anfertigen eines antiquar. Kataloges mitbringt, würde vorgezogen. Offerten, sign. O. 52, befördert Herr Weise in Stuttgart und Herr Fr. Budw. Herbig in Leipzig.

[3332.] Offene Stelle.

Für eine umfangreiche Kunst- und Musikalienhandlung des südwestlichen Russlands wird unter sehr günstigen Bedingungen zu baligem Antritte ein Gehilfe gesucht, ein gesetzter Mann, der der deutschen und polnischen, oder doch der deutschen und französischen Sprache mächtig sein muß. Einige musikalische Kenntnisse sind wünschenswerth. Nähtere Auskunft ertheilt Herr Friedrich Hofmeister in Leipzig.

[3333.] Offene Stelle.

Ich suche zur Aushilfe bei den Meharbeiten, vom 26. April bis 5. Juni, einen Gehilfen, welcher gewandt im Rechnen, eine gute Hand schreibt und überhaupt genügende Zeugnisse aufweisen kann.

Am liebsten würde ich auf solche reflectiren, welche bereits im hiesigen Commiss.-Geschäft gearbeitet haben.

Leipzig, den 7. April 1852.
Bernh. Hermann.

[3334.] Stellegesuch.

Ein Buchhandlungsgehilfe, erfahren, an's Arbeiten gewöhnt, vorzugsweise zur Anfertigung der Versendungslisten und zur Correspondenz zu brauchen, wünscht wieder in Leipzig placirt zu werden. Herr W. Einhorn in Leipzig wird so gefällig sein, nähere Auskunft zu ertheilen.

[3335.] Stellegesuch.

Ein junger Mann, seit sechs Jahren im Buchhandel, der, nachdem er seine fünfjährige Lehrzeit in einem angesehenen Sortiments- und Verlagsgeschäft einer norddeutschen Universitätsstadt bestanden, das letzte Jahr als Gehilfe in einer der bedeutendsten Buchhandlungen Berlins arbeitete, sucht eine anderweitige passende Stelle. Derselbe ist militärfrei und im Stande, sich über seine geschäftliche Tüchtigkeit in jedem Zweige des Buchhandels, aufs Zufriedenstellendste auszuweisen. Der Eintritt kann sofort geschehen.

Gef. Offerten beliebe man unter Chiffre N. J. an Herrn G. Enobloch in Leipzig zu adressiren, der die Güte haben wird, sie zu befördern und vorläufige Auskunft zu ertheilen.

[3336.] Stelle-Gesuch!

Ein seit acht Jahren im Buchhandel thätiger, militärfreier Gehilfe, der von seinen bisherigen Principalen auf das Beste empfohlen ist, sucht zum sofortigen Antritte eine Stelle in einer lebhaften Sortiments- oder Verlags handlung. — Gef. Offerten unter der Chiffre E. B. # 7 wird Herr F. A. Brockhaus in Leipzig die Güte haben weiter zu befördern. —

[3337.] Stelle-Gesuch.

Ein erfahrener und zuverlässiger Gehilfe, mit guten Zeugnissen versehen, im Alter von 29 Jahren, welcher vorzugsweise mit der Buchführung vertraut ist, sucht für Anfang Mai in einer Sortiments- oder Verlagshandlung ein anderweitiges Engagement. An selbstständiges und gewissenhaftes Arbeiten gewöhnt, würde derselbe auf eine dauernde Stellung, bei humaner Behandlung, am meisten reflectiren.

Geneigte Offerten (franco) unter Chiffre S. H. # 20 wird die ldbl. Rein'sche Buchhandlung in Leipzig zu befördern die Güte haben.

[3338.] Zur Nachricht.

Die geehrten Bewerber um die unter der Chiffre K. W. H. in diesen Blättern ausgeschriebene offene Gehilfenstelle, werden hiermit davon in Kenntniß gesetzt, daß dieselbe nunmehr vergeben ist, und wird, da nicht jedem einzeln geantwortet werden kann, denselben auf diesem Wege für die betr. Zuschriften höflich gedankt.

Vermischte Anzeigen.

[3339.] Unverlangte Neuigkeiten

nehmen wir nur von denjenigen Handlungen an, welche wir schon früher um ihre Neuigkeiten im Allgemeinen ersucht haben, bitten diese aber wiederum, uns unverlangt

Keine Volkschriften, Landkarten, Kupferstiche, Lithographien, Predigten, Musikalien, Schriften über Homöopathie

zu schicken, werden jedoch für schleunigste Zusendung von wissenschaftlichen Neuigkeiten in 4-6 facher Anzahl (S. Schulz' Adressbuch) stets dankbar sein.

Göttingen, April 1852.
Dieterich'sche Buchhandlung

[3340.] Bekanntmachung.

Herr Ign. Jackowiz in Leipzig wird die Güte haben, auch in bevorstehender Messe für uns abzurechnen, und die Saldi ohne jeden Übertrag vollständig zahlen, wie dies bereits seit einer langen Reihe von Jahren von uns pünktlich geschehen ist, dagegen erwarten auch wir die uns zukommenden Saldi vollständig und rechtzeitig.

Die Herren Collegen in Süddeutschland werden die sie treffenden Saldi an den bestimmten Zahltagen, auf den verschiedenen Commissionsplätzen ebenfalls vollständig erhalten.

Jos. Lindauer'sche Buchhdg. in München.

[3341.] Zur Beachtung empfohlen!

Ich mache wiederholt darauf aufmerksam, daß die Conti B. Wittneven Vater und B. Wittneven Sohn in Goesfeld streng zu trennen sind, damit endlich die vielen unangenehmen Verwechslungen und Weitläufigkeiten vermieden werden. Zahlungen, die mir geleistet werden müssen, hat nur Herr W. Engemann in Leipzig Auftrag in Empfang zu nehmen u. darüber zu quittieren.

Die bei A. Baumann in Dülmen gedruckten Gebetzzettel werden von jetzt an nicht mehr in Leipzig, sondern nur direct von hier aus geliefert werden. Bestellungen unter 25 Exemplaren von jeder Sorte, kann ich nicht berücksichtigen. —

Goesfeld, d. 34. 1852.

B. Wittneven Sohn.

[3342.] Zur gef. Beachtung.

Die verehrl. Sortimentshandlungen bitten wir, unsere Firma mit den Firmen von:

C. A. Schwetschke & Sohn (M. Bruhn) und Schwetschke'sche Sort.-Buchh. (Pfeffer) nicht verwechseln zu wollen, was leider bisher oft geschehen ist und vieles unnütze Hin- und Herschreiben verursacht hat. Die genannten Geschäfte (vide Schulz' Adressbuch) haben verschiedene Besitzer u. werden völlig getrennt von einander geführt.

Halle, den 31. März 1852.

G. Schwetschke's Verlagshdgl.

[3343.] Bezug nehmend auf unsere specielle Bitte an diejenigen Handlungen, welche im Laufe des vorigen Jahres, „Beck, Leitaden“ à Cond. von uns empfingen, ersuchen wir hiermit nochmals, uns vom fragl. Buch nichts zu disponieren. Das Erscheinen einer neuen Auflage steht bevor und kann deshalb beim Abschluß auf disponirte Erpl. keine Rücksicht genommen werden.

Um so mehr hoffen wir auf Erfüllung uns. Bitte, als wir ähn. Gesuchen, die an uns gestellt werden, sonst stets nachzukommen pflegen.

Carlsruhe, im März 1852.

G. Braun'sche Hofbuchhandlung.

[3344.] Heute ging der letzte Rest meiner Remittenden nach Leipzig ab, wobei ich wie gewöhnlich fast nichts disponirt habe. Ebenso wird in der D.-M. mein Saldo prompt gezahlt werden. Dagegen bitte ich diejenigen geehrten Firmen, welche mir zu zahlen haben, so angelegentlich als ergebenst, mir ihre Zahlungen während der D.-M. gefälligst zukommen zu lassen und mir

nichts zur Disposition zu stellen,
da ich davon durchaus keine Notiz nehmen könnte.

Bunzlau, am 5. April 1852.
Appun's Buchhandlung.

[3345.] Zur Vermeidung von Differenzen!!

Bei Zusammenstellung Ihrer Zahlungslisten und beim Remittiren bitte ich dringend zu beachten, dass alle Activa der früheren Vereins-Berlagsbuchhandlung, so wie der früheren Firma Costenoble & Remmelmann, also alle Ueberträge, Disponenda und sämtliche Sendungen beider Handlungen, nur allein auf mein Konto gehören!!!

Alles von G. Remmelmann

Gelieferte dagegen gehört auf dessen Konto und ist nur mit diesem zu verrechnen!

Leipzig, d. 6. April 1852.

Hermann Costenoble.

[3346.] Bitte.

Diejenigen Handlungen, welche meine Firma bis jetzt nicht auf ihre Novitäten-VerSendungsliste setzten, werden höchst gebeten, solches sogleich zu thun.

Stuttgart, 1. April 1852.
H. Lindemann.

[3347.] Dringende Bitte.

Alle jene verehrt. Handlungen, von welchen mir nicht bereits schon das Verlang. um regelmäßige Zusendung meiner antiqu. Kataloge zugegangen ist, ersuche ich hiermit recht sehr, mit ihren diesfalligen Antworten auf den, meinem neuesten 20. Katalog beigefügten Zettelchen beforderlich zugehen lassen zu wollen.

Inzwischen aber danke auch allen, die mich bisher mit so ermunterndem Zuspruch erfreuten, auf's Beste.

P. S. Ich suche billig des 62. Bdch. zu W. Scott. Stgt. 1828. 12.

Lämmelin, Antiq. in Schaffhausen.

[3348.] Avis-Facturen für Buchhändler

nach Schulz' neuestem Adressbuch zusammengestellt, à Buch 10 Syl. (unter $\frac{1}{2}$ Buch wird nicht abgegeben) sind zu beziehen von Friedr. Bartholomäus in Erfurt.

[3349.] Zur gefälligen Beachtung!

Unsern geehrten Geschäftsfreunden die ergebenste Nachricht, dass, um allen Anforderungen zu genügen, so eben eine sehr gute Druckmaschine, resp. Schnellpresse, bei uns aufgestellt worden ist. Sie ist aus der berühmten Reichenbach'schen Maschinenfabrik in Augsburg, mit den neuesten Verbesserungen, namentlich mit einem übersetzten Walzensystem versehen, wodurch die Farbe zur feinsten Vertheilung gelangt.

Da uns durch den Besitz einer Schriftgießerei ein vollständiges Sortiment aller Letternarten, die griechischen und orientalischen nicht ausgenommen, zur Disposition steht, unsere Pressgesetze noch ziemlich loyaler Natur sind und bei beliebiger Lieferung des Papiers der Transport franco Leipzig oder ähnlichen Entfernung übernommen wird: so empfehlen wir uns für correcten und billigen Druck aller Gegenstände der Literatur.

Auswärtige Aufträge gelangen an uns durch Herrn Buchhändler Carl Doeberleiner (Commissionär Herr Buchhändler Eduard Kummer in Leipzig.)

Jena, im März 1852.

G. Schreiber & Söhne.

[3350.] Meßvermietung.

Ein meubliertes Zimmer mit anstoßendem Schlaf-Kabinette, in der ersten Etage eines geräumigen Hofs, dem hotel de Bavière gegenüber, ist für die buchhändlerische Meß-Dauer billig zu vermieten. Näheres durch die Redaction des Börsenblattes.

Übersicht des Inhalts.

Neuigk. des deutschen Buchhandels. — Ein neuer Versuch zur Begründung einer Wittwen- und Waisencasse der deutschen Buchhändler. — Zur Literatur des Buchhandels. — Neuigk. der ausländischen Literatur. — Anzeigebatt Nr. 3262—3350. — Leipziger Börse am 8. April 1852. —

Abel & Co. 3277.	Dunder, Frz. 3279.
Anonyme 3264. 3267. 3330.	Engelhardt 3273.
3331. 3332. 3334. 3335.	Kraut in B. 3316.
3336. 3337. 3338. 3350.	Gaertner 3302.
Ansatz, akadem. 3327.	Gehhaar 3262.
Appun 3344.	Heibel in L. 3281.
Arnold, G. in D. 3280.	Heisler in Br. 3304.
Arnjz & Co. 3325. 3328.	Gottschald 3319.
Zäher & Co. in B. 3312.	Graveur 3315.
Auffarth 3310.	Grote in H. 3300.
Baedecker, Ab. in G. 3314.	Hartmann 3309.
Baer, J. 3272. 3329.	Hermann in L. 3295. 3333.
Bartholomäus 3348.	Herold & W. 3287.
Berger in G. 3324.	Hochhausen 3293.
Berner 3323.	Kappf 3263.
Besser'sche B. 3282.	Keiser & Co. 3291. 3307.
Braun in G. 3343.	Klinckow 3297.
Costenoble 3345.	Kling 3263.
Dieterich 3339.	Kollmann in L. 3269.

Kunze 3275.	Schreiber & Söhne 3349.
Lämmelin 3347.	Schulbuchabtlg. in Berl. 3283.
Lindauer 3340.	Schwetschke's B. 3342.
Lindemann 3346.	Senf, G. 3265.
Massutte 3262.	Sramer 3326.
Mayer, G. H. in L. 3290.	Springer 3271.
Merseburger 3268.	Stahel 3284.
Neumann in S. 3289.	Strodtmann 3266.
Nutt 3311. 3322.	Tauchnitz, R. 3286.
Oriy & Co. 3298.	Thimm 3285. 3321.
Pfeffer 3315.	Weit & Co. 3274. 3276. 3317.
Raabé & Co. 3299.	Velshagen & R. 3288.
Reyher 3292.	Vollmann 3270.
Ritter 3278. 3301.	Wos in L. 3296.
Schäfer in L. 3306.	Weigel, L. O. 3318.
Schäfer & R. 3305.	Williams & R. 3320.
Schmidt in L. 3303.	Wittneven, Sohn 3341.
Schneider & O. 3294.	v. Gabern 3308.

Leipziger Börse am 8. April 1852.

Curse im 14 Thaler-Fuss.	Ange- boten.	Ge- sucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	ik. S.	— 143 $\frac{1}{4}$
	1/2 Mt.	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	ik. S.	102 $\frac{1}{4}$
	1/2 Mt.	—
Berlin pr. 100 ,β Pr. Crt.	ik. S.	100
	1/2 Mt.	—
Bremen pr. 100 ,β Lsdr. à 5 ,β	ik. S.	110 $\frac{1}{8}$
	1/2 Mt.	—
Breslau pr. 100 ,β Pr. Crt.	ik. S.	99 $\frac{7}{8}$
	1/2 Mt.	—
Frankfurt/M. pr. 100 Fl. in S.W.	ik. S.	56 $\frac{13}{16}$
	1/2 Mt.	—
Hamburg pr. 300 Mk. Beo.	ik. S.	151 $\frac{3}{4}$
	1/2 Mt.	—
London pr. 1 Pf. St.	ik. S.	—
	2 Mt.	—
	3 Mt.	6.25
	1/2 Mt.	81 $\frac{1}{4}$
Paris pr. 300 Fres.	ik. S.	—
	2 Mt.	—
	3 Mt.	82
Wien pr. 150 fl. Conv. in 20 fl. Fuss.	ik. S.	—
	2 Mt.	—
	3 Mt.	—
Augustd'or à 5 ,β à 1/3 Mk. Br. und à 21 K. 8 G.	—	—
Pr. Friedrichsd'or à 5 ,β idem	—	—
And, ausl. Louisd'or à 5 ,β nach ger. Ausmünzungsfusse . . .	d°.	10 $\frac{1}{4}$
K. Russ. wicht. Imperiale à 5 Ro. pr. Stück	—	5,β 16 $\frac{1}{2}$
Holland. Due. à 3 ,β	—	7
Kaiserl. d°.	—	7
Bresl. d°. d°. à 65 $\frac{1}{2}$ As . . .	d°.	6 $\frac{5}{8}$
Passir d°. d°. à 65 As . . .	d°.	6 $\frac{1}{2}$
Conv. Species u. Gulden . . .	d°.	—
Idem 10 u. 20 Kr.	d°.	2 $\frac{1}{8}$
Gold pr. Mark fein Cölln	—	—
Silber . . . d°.	—	—
Staatspapiere und Actionen		
<i>excl. Zinsen.</i>		
Königl. Sächs. Staats-Papiere à 3% von 1000 und 500 ,β . . .	—	91
— kleinere	—	—
— d°. — von 500 ,β à 4%	—	101 $\frac{1}{4}$
— d°. — von 500 u. 200 ,β à 4 $\frac{1}{2}$ % . . .	—	103 $\frac{3}{4}$
— d°. — d°. — kleinere	—	101 $\frac{1}{2}$
Königl. Sächs. Landrentenbriefe à 3 $\frac{1}{3}$ % von 1000 und 500 ,β . . .	—	93 $\frac{1}{4}$
— kleinere	—	—
Action der chem. S.-Bayr. EBC. bis Mich. 1855 à 4%, später à 3% à 100 ,β	—	90 $\frac{1}{4}$
— d°. — Sachs. - Schles. EBC. à 4% à 100 ,β	—	102 $\frac{1}{4}$
Prior. Obl. d. chem. Chemn. Riesaer EBC. à 10 ,β à 4%	—	100
Leipziger Stadt-Obligationen à 3% von 1000 und 500 ,β . . .	—	95 $\frac{1}{2}$
— kleinere	—	—
d°. d°. à 4%	—	101 $\frac{1}{4}$
d°. d°. à 4 $\frac{1}{2}$ %	—	—
Sächs. erbl. Pfandbr. v. 600 ,β . . .	—	92
— à 3 $\frac{1}{3}$ % v. 100 u. 25 ,β . . .	—	—
d°. à 4% v. 500 ,β . . .	—	102
d°. lausitzer d°. à 3 ,β	—	88
d°. d°. d°. à 3 $\frac{1}{2}$ %	—	95 $\frac{1}{4}$
d°. d°. d°. à 4%	—	102
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Partial- Obligationen à 3 $\frac{1}{2}$ %	—	109 $\frac{1}{4}$
Thüringische Eisenb. Priorit. Obligat. à 4 $\frac{1}{2}$ %	—	90
K. Preuss. St. Credit-Cassenscheine à 3% von 1000 und 500 ,β . . .	—	—
— kleinere	—	—
d°. Staats-Schuld-Scheine à 3 $\frac{1}{2}$ %	—	—
K. K. Oestr. Metall. pr. 150 fl. à 4 $\frac{1}{2}$ %	—	—
d°. d°. d°. à 5%	—	—
Wiener Bank-Actionen pr. St.	—	—
Leipziger d°. à 250 ,β pr. 100	—	185
Lpz.-Dresd. Eisenb.-Act. à 100 ,β pr. 100	—	164 $\frac{1}{2}$
Löbau-Zittauer d°. à 100 ,β pr. 100	—	24
Berlin-Anhalt d°. à 200 ,β pr. 100	—	124
Magdeb.-Leipz. d°. à 100 ,β pr. 100	237	—
Thüringsche d°. à 100 ,β pr. 100	—	82

Berantwortlicher Redakteur: G. Remmelmann. — Druck von B. G. Teubner. — Commissionair der Expedition des Börsenblattes: H. Kirchner.

in Leipzig.